

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: obersächsisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F275; IV-Db-T2,D

text: Das Neue Testament

text-author: Martin Luther

text-type: KT (Kirchlich-theologisches Schrifttum: Bibel)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek

library-shelfmark: B deutsch 153404

date: 1534

place: Wittenberg

text-place: -

printer: Hans Lufft

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Vorworte bei Blattzählung im Ordnungsteil mitgezählt; - Text weist Kustoden und Lagenzählung auf; - Text enthält laufende Kolumnen: "Vorrede" von 001 bis 006v; "Sanct Matthes Euangelion" von 009r bis Ende (der Datei); - mit +Ü und @Ü gekennzeichnete Überschriften sind im Druck immer zentriert; - häufig vorkommende Randbemerkungen im Druck, die an Marginalien erinnern; meist mit exegetischem Inhalt; - Druck arbeitet mit Ankern bei Randbemerkungen, welche stets in Klammern gesetzt sind; - einzige Ausnahme: bei 015ra,14 kein Anker im Original (zur Orientierung allerdings im Transkript vorhanden); → K-Klammern mit "Anmerkung/en": Anker der K-Klammer entspricht hier Anker im Druck; jedoch ohne Klammern; - zwei Arten von Ankern im Druck: 1) nur das Wort bzw. die Wortgruppe; 2) mit kleinen Buchstaben gearbeitet, die im Fließtext vorkommen und auf Randbemerkung verweisen + Wort/ Wortgruppe; - bei 2) transkribiert als alR/arR; - Seiten, bei denen Randbemerkungen vorkommen, sind in a- und b-Spalte unterteilt; K-Klammer verweist auf diese; - Abkürzung LZ steht für "Leerzeile"

abbr\_ddd: LuthTes

extent: FnhdC: -; compl: 001v,01 - 041r,22

extent-size: FnhdC: -; compl: 19.304 WF

@H

F275-001v,01 Ich bitte al  
 F275-001v,02 le meine freunde vnd feinde meine Weister Druecker vnd Leser wollten dis Newe Testa  
 F275-001v,03 ment lassen mein sein Haben sie aber mangel dran das sie selbs ein eigens fur sich machen Ich weis  
 wol was ich mache sehe auch wol was ander ma  
 F275-001v,04 chen Aber dis Testament sol des Luthers deudsch Testament sein Denn meisterns vnd klue  
 F275-001v,05 gelns ist jtzit weder masse noch ende Vnd sey jderman gewarnet fur andern Exemplaren Denn ich  
 bisher wol erfahren wie vn  
 F275-001v,06 vleissig vnd falsch vns an  
 F275-001v,07 dere nach druecken ES were wol recht vnd billich das dis Buch on alle vorrede vnd frembden namen  
 aus gienge vnd nur sei  
 F275-001v,08 nen selbs eigen namen vnd rede fuerete Aber dieweil durch man  
 F275-001v,09 che wilde deutunge vnd vorrede der Christen sinn dahin vertrieben ist das man schier nicht mehr  
 weis was Euangelion oder Ge  
 F275-001v,10 setz new oder alt Testament heisse foddert die not  
 F275-001v,11 durfft ein an zeigen vnd vorrede zu stellen damit der einfeltige man aus seinem alten wahn auff die  
 rechte ban gefueret vnd vnterrichtet werde wes er jnn diesem Buch gewarten solle auff das er nicht gebit vnd Gesetze  
 suche da er Euangelion vnd Ver  
 F275-001v,12 heissung Gottes suchen solte Darumb ist auffs erste zu wissen das ab zu thun ist der wahn das vier

Euangelia vnd nur vier Euangelisten sind vnd gantz zu verwerffen das etliche des neuen Testaments Buecher teilen jnn Legales historiales Prophetales vnd Sapientiales vermeinen damit weis nicht wies das neue dem alten Testament zu vergleichen Sondern festiglich zu halten das gleich wie das alte Testament ist ein Buch darinnen Gottes Gesetz vnd gebot da neben die Geschichte beide dero die dieselbigen gehalten vnd nicht gehalten haben geschrieben sind Also ist das neue Testament ein Buch darinnen das Euangelion vnd Gottes verheissung daneben auch Geschichte beide dero die daran glauben vnd nicht glauben geschrieben sind Also das man geschehe

F275-001v,13 tiales vermeinen damit weis nicht wies das neue dem alten Testament zu vergleichen Sondern festiglich zu halten das gleich wie das alte Testament ist ein Buch darinnen Gottes Gesetz vnd gebot da

F275-001v,14 stiglich zu halten das gleich wie das alte Testament ist ein Buch darinnen Gottes Gesetz vnd gebot da

F275-001v,15 neben die Geschichte beide dero die dieselbigen gehalten vnd nicht gehalten haben geschrieben sind Also ist das neue Testament ein Buch darinnen das Euangelion vnd Gottes verheissung daneben auch Geschichte beide dero die daran glauben vnd nicht glauben geschrieben sind Also das man geschehe

F275-001v,16 halten vnd nicht gehalten haben geschrieben sind Also ist das neue Testament ein Buch darinnen das Euangelion vnd Gottes verheissung daneben auch Geschichte beide dero die daran glauben vnd nicht glauben geschrieben sind Also das man geschehe

F275-001v,17 wis sey das nur ein Euangelion sey gleich wie nur ein Buch des neuen Testaments vnd nur ein glaube vnd nur ein Gott der da verheisset Denn Euangelion ist ein Griechisch wort vnd heisset auff Deudsch gute botschafft gute mehr gute neue zeitung gut geschrey dauon man sing

F275-001v,18 get saget vnd froelich ist Gleich als da Dauid den grossen Goliath vber wand kam ein gut geschrey vnd troestliche neue zeitung vnter das Juedische volck das jrer grewlicher feind erschlagen vnd sie erloeset zu freude vnd fride gestellet weren dauon sie sunen vnd sprungen vnd froelich waren Also ist dis Euangelion Gottes vnd new Testament ein gute mehr vnd geschrey jnn alle welt erschollen durch die Apostel von einem rechten Dauid der mit der sunde tod vnd Teufel gestritten vnd vber wunden habe vnd damit alle die so jnn sunden gefangen mit dem tode geplaget vom Teufel vber weldiget gewesen on jr verdienst erloeset gerecht lebendig vnd selig gemacht hat vnd damit zu fride gestellet vnd Gott wider heim bracht davon sie singen dancken Gott loben vnd froelich sind ewig

F275-001v,19 fangen mit dem tode geplaget vom Teufel vber weldiget gewesen on jr verdienst erloeset gerecht lebendig vnd selig gemacht hat vnd damit zu fride gestellet vnd Gott wider heim bracht davon sie singen dancken Gott loben vnd froelich sind ewig

F275-001v,20 lich so sie das anders feste glauben vnd im glauben bestendig bleiben solch geschrey vnd troestliche mehr oder Euan

F275-001v,21 gelische vnd Goettliche new zeitung heisset auch ein new Testament darumb das gleich wie ein Testa

F275-003r,01 ment ist wenn ein sterbender man sein gut bescheiden

F275-003r,02 det nach seinem tode den benannten erben aus zu teilen

F275-003r,03 len Also hat auch Christus vor seinem sterben bescheiden

F275-003r,04 fohlen vnd bescheiden solchs Euangelion nach seinem tode aus zu ruffen jnn alle welt vnd damit allen die da glauben zu eigen gegeben alles sein gut das ist sein leben damit er den tod verschlungen seine gerechtigkeit damit er die sunde vertilget vnd seine seligkeit damit er die ewige verdammnis vber wunden hat Nu kann je der arme mensch jnn sunden tod vnd zur helle verstricket nichts troestlich

F275-003r,05 nem tode aus zu ruffen jnn alle welt vnd damit allen die da glauben zu eigen gegeben alles sein gut das ist sein leben damit er den tod verschlungen seine gerechtigkeit damit er die sunde vertilget vnd seine seligkeit damit er die ewige verdammnis vber wunden hat Nu kann je der arme mensch jnn sunden tod vnd zur helle verstricket nichts troestlich

F275-003r,06 len die da glauben zu eigen gegeben alles sein gut das ist sein leben damit er den tod verschlungen seine gerechtigkeit damit er die sunde vertilget vnd seine seligkeit damit er die ewige verdammnis vber wunden hat Nu kann je der arme mensch jnn sunden tod vnd zur helle verstricket nichts troestlich

F275-003r,07 chers hoeren denn solche thewre liebliche botschafft von Christo vnd mus sein hertz von grund lachen vnd froelich darueber werden wo ers gleubet das war sey Nu hat Gott solchen glauben zu stercken die

F275-003r,08 ses sein Euangelion vnd Testament vielfeltig im alten Testament durch die Propheten verheissen wie Paulus sagt Roma j Ich bin aus gesonder zu predigen das Euangelion Gottes welches er zuuor verheissen hat durch seine Propheten jnn der heiligen

F275-003r,09 gen Schrift von seinem son der jm geboren ist von dem samen etc Vnd das wir der etliche an zeigen hat ers am ersten verheissen da er saget zu der Schlangen Gene ij Ich will feindschafft legen zwischen dir vnd einem weibe zwischen deinem samen

F275-003r,10 men vnd jrem samen der selbige sol dir dein heubt zurretten vnd du wirst jm eine solen zutretten Christus ist der same dieses weibes der dem Teufel sein heubt das ist sunde tod helle vnd alle seine krafft zutretten hat Denn on diesen samen kan kein mensch der sunde dem tod noch der hellen entrinnen

F275-003r,11 nen Item Gene xxij verhies ers Abraham Inn deinem samen sollen alle geschlecht auff erden gesegnet werden Christus ist der same Abrahe spri

F275-003r,12 genet werden Christus ist der same Abrahe spri

F275-003r,13 cht S Paulus Galat ij Der hat alle welt gesegnet

F275-003r,14 net durchs Euangelion Denn wo Christus nicht ist do ist noch der fluch der vber Adam vnd seine kinder fiel da er gesuendigt hatte das sie allzumal der sunde des todes vnd der hellen schueldig vnd eigen sein muessen Wider den fluch segenet nu das Euangelion alle welt damit das es ruffet offent

F275-003r,15 lich wer an diesen samen Abrahe gleubet sol gesegnet werden

F275-003r,16 genet das ist von sunde tod vnd helle los sein vnd gerecht lebendig vnd selig bleiben ewiglich wie Christi

F275-003r,17 stus selbs sagt Johan xj Wer an mich gleubet der wird nimer mehr sterben Item so verhies er Dauid ij Reg xvij da er saget Ich wil erwecken deinen samen nach dir der sol mir ein haus bawen vnd ich wil sein Reich festigen ewiglich Ich wil sein Vater sein vnd er sol mein Son sein etc Das ist das Reich Christi da von das Euangelion lautet Ein ewiges Reich ein Reich des lebens der seligkeit vnd gerechtigkeit darein komen aus dem gefengnis der sunde vnd to

F275-003r,20 des alle die da glauben Solcher verheissung des Euangelij sind viel mehr auch jnn den andern Propheten

F275-003r,21 pheten als Micheas am v Vnd du Bethlehem du bist klein vnter den tausenten Juda aus dir sol mir  
 komen der ein hertzog sey meines volcks Israel Item Osee am xij Ich wil sie von der hand des to  
 F275-003r,22 des erloesen vom tode wil ich sie erretten So sehen wir nu das nicht mehr denn ein E  
 F275-003r,23 uangelion ist gleich wie nur ein Christus sinte  
 F275-003r,24 mal Euangelion nichts anders ist noch sein kan denn eine prediget von Christo Gottes vnd Dauids  
 Son warem Gott vnd mensch der fur vns mit sei  
 F275-003r,25 nem sterben vnd auff erstehen aller menschen sunde tod vnd helle vber wunden hat die an jn gleuben  
 Das also das Euangelion eine kurtze vnd lange re  
 F275-003r,26 be mag sein vnd einer kurtz der ander lang be  
 F275-003r,27 schreiben mag Der beschreibets lang der viel werck vnd wort Christi beschreibet als die vier Euangeli  
 F275-003r,28 sten thun Der beschreibets aber kurtz der nicht von Christus wercken sondern kuertzlich an zeigt  
 wie er durchs sterben vnd auff erstehen sunde tod vnd helle vber wunden habe denen die an jn gleuben wie Petrus vnd  
 Paulus Darumb sihe nu drauff das du nicht aus Crhi  
 F275-003r,29 sto einen Mosen machest noch auch dem Euangelio ein Gesetz oder lere buch wie bisher geschehen  
 ist vnd etliche Vorrede auch S hieronymi sich hoeren lassen Denn das Euangelion foddert eigentlich ni  
 F275-003r,30 cht vnser werck das wir damit frum vnd selig wer  
 F275-003r,31 den ja es verdampft solche werck sondern es fod  
 F275-003r,32 dert den glauben an Christo das der selbige fur vns sund tod vnd helle vber wunden hat vnd also vns  
 nicht durch vnser werck sondern durch sein ei  
 F275-003v,01 gen werck sterben vnd leiden frum lebendig vnd selig machet das wir vns seines sterbens vnd vber  
 windens muegen an nehmen als hetten wirs selbs ge  
 F275-003v,02 than Das aber Christus im Euangelio dazu Petrus vnd Paulus viel gebot vnd lere geben vnd das Ge  
 F275-003v,03 setz aus legen sol man gleich rechnen allen andern wercken vnd wolthaten Christi Vnd gleich wie sei  
 F275-003v,04 ne werck vnd geschichte wissen ist noch nicht das re  
 F275-003v,05 chte Euangelion wissen denn damit weis tu noch ni  
 F275-003v,06 cht das er die sunde tod vnd Teufel vber wunden hat Also ist auch das noch nicht das Euangelion  
 wissen wenn du solche lere vnd gebot weisest son  
 F275-003v,07 dern wenn die stimme kompt die da saget Christus sey dein eigen mit leben leren wercken sterben  
 auff erstehen vnd alles was er ist hat thut vnd vermag Also sehen wir auch das er nicht dringet son  
 F275-003v,08 dern freundlich locket vnd spricht Selig sind die armen etc Vnd die Aposteln brauchen des worts  
 Ich ermane ich flehe ich bitte Das man allent  
 F275-003v,09 halben sihet wie das Euangelion nicht ein Gesetz  
 F275-003v,10 buch ist sondern eigentlich eine predigt von den wol  
 F275-003v,11 thaten Christi vns er zeigt vnd zu eigen gegeben so wir gleuben Moses aber jnn seinen buechern  
 trei  
 F275-003v,12 bet dringet drewet schlegt vnd straffet gewlich denn er ist ein Gesetz schreiber vnd treiber Daher  
 kompts auch das einem gleubigen kein Gesetz ge  
 F275-003v,13 geben ist wie S Paulus sagt j Timo j Darumb das er durch den glauben gerecht lebendig vnd selig  
 ist Vnd ist jm nicht mehr not denn das er solchen glauben mit wercken bewaise Ja wo der glaube ist kann er sich nicht  
 halten er beweiset sich bricht eraus durch gute werck vnd bekennet vnd leret solch Euangelion fur den leuten vnd waget  
 sein leben dran Vnd alles was er lebet vnd thut das richtet er zu des nehesten nutz jm zu helffen nicht alleine auch zu  
 solcher gnade zu ko  
 F275-003v,14 men sondern auch mit leib gut vnd ehre wie er si  
 F275-003v,15 het das jm Christus gethan hat vnd folget also dem Exempel Christi nach Das meint auch Chri  
 F275-003v,16 stus da er zurletzte kein ander gebot gab denn die liebe daran man erkennen solte wer seine juenger  
 weren vnd rechtschaffene gleubigen Denn wo die werck vnd liebe nicht eraus bricht da ist der glaube nicht recht da  
 hafftet das Euangelion noch nicht vnd ist Christus nicht recht erkant Sihe nu richts dich also jnn die buecher des neuen  
 Testaments das du jtz auff diese wiese zu lesen wissest Welches die rechten vnd Edelsten bucher des Newen Testaments  
 sind AUs diesem al  
 F275-003v,17 len kanns tu nu recht vrteilen vn  
 F275-003v,18 ter allen buechern vnd vnter  
 F275-003v,19 scheid nemen welches die besten sind Denn nemlich ist Johan  
 F275-003v,20 nis Euangelion vnd S Pau  
 F275-003v,21 lus Episteln sonderlich die zu den Roemern vnd S Petrus erste Epistel der rech  
 F275-003v,22 te kern vnd marck vnter allen buechern welche auch billich die ersten sein solten Vnd einem jglichen  
 Christen zu raten were das er die selbigen am er  
 F275-003v,23 sten vnd allermeisten lese vnd jm durch tegliche le  
 F275-003v,24 sen so gemeine machete als das tegliche brod Denn jnn diesen findes tu nicht viel werck vnd

wundertha

- F275-003v,25        ten Christi beschrieben Du findest aber gar mei  
 F275-003v,26        sterlich aus gestrichen wie der glaube an Christum sunde tod und helle vber windet vnd das leben ge  
 F275-003v,27        rechtigkeit vnd seligkeit gibt welches die rechte ars ist des Euangelij wie du gehoeret hast Denn wo  
 ich jhe der eines mangeln solte des werck oder prediget Christi so wollte ich lieber der werck denn seiner prediget mangel  
 Denn die werck huelffen mir nichts aber seine wort die geben das leben wie er selbs saget Weil nu Johannes gar wenig  
 werck von Christo aber gar viel seiner pre  
 F275-003v,28        diget schreibet widerumb die andern drey Euange  
 F275-003v,29        listen viel seiner werck wenig seiner wort beschrei  
 F275-003v,30        ben ist Johannes Euangelion das einige zarte rechte heubt Euangelion vnd den andern dreien weit  
 fur zu zihen vnd hoeher zu heben Also auch S Paulus vnd Petrus Episteln weit vber die drey Euangelia Mathhej Marcj  
 vnd Luce vor gehen Summa Sanct Johannis Euangelion vnd seine Erste Epistel Sanct Paulus Epistel sonder  
 F275-003v,31        lich die zu den Roemern Galatern Ephesern vnd Sanct Peters erste Epistel das sind die buecher die  
 dir Christum zeigen vnd alles leren das dir zu wissen not vnd selig ist ob du schon kein ander buch noch lere nimer sehest  
 noch hoerest Darumb ist Sanct Jacobs Epistel eine rechte stroeern Epistel gegen sie denn sie doch keine Euangelische art  
 an jr hat Doch dauon weiter jnn andern Vorreden Da sie aber hinweg gezogen waren sihe da erschein der Engel des Herrn  
 dem Joseph im trawin vnd sprach stehe auff vnd nim das kindlin vnd seine mutter zu dir vnd fleuch jnn Egyptenland  
 vnd bleib alda bis ich dir sage Denn es ist furhanden das herodes das kindlin suche dasselb umb zubringen Vnd er stund  
 auff vnd nam das kindlin vnd seine mutter zu sich bey der nacht vnd entweich jnn Egyptenland vnd bleib alda bis nach  
 dem tod herodes auff das erfuellet wuerde das der herr durch den Propheten gesagt hat der da spricht Aus Egypten hab  
 ich meinen Son ge  
 F275-003v,32        ruffen Da herodes nu sahe das er von den Wie  
 F275-004r,01        sen betrogen war ward er seer zornig vnd schicket aus vnd lies alle kinder zu Bethlehem toedten vnd  
 an jr gantzen grentze die da zwey fertig vnd drunder waren nach der zeit die er mit vleis von den Weisen erlenret hatte  
 Da ist erfuellet das gesagt ist von dem Pro  
 F275-004r,02        pheten Jeremia der da spricht Auff dem ge  
 F275-004r,03        birge hat man ein geschrey gehoeret viel kla  
 F275-004r,04        gens weinens vnd heulens Rahel beweinet jre kinder vud wolt sich nicht troesten lassen denn es war  
 aus mit jnen Da aber herodes gestorben war sihe da erscheine der Engel des Herrn Joseph im trawm jnn Egyptenland  
 vnd sprach stehe auff vnd nim das kindlin vnd seine mutter zu dir vnd zeuch hin jnn das land Israel Sie sund gestorben  
 die dem kinde nach dem leben Diesen spruch hat S Mar  
 F275-004r,05        thes sonderlich an gezogen das er durch jn an  
 F275-004r,06        zeigt wie es sich allzeit vmb die Christen  
 F275-004r,07        heit helt denn es lesst sich alle weg fur der welt an sehen als sey es aus mit der Chri  
 F275-004r,08        stenheit doch werden sie wi  
 F275-004r,09        der alle macht der helle wun  
 F275-004r,10        derlich durch Gott erhalten vnd man sihet hie jnn diesen kindern wie ein recht Christlich wesen im  
 leiden stehe stunden Vnd er stund auff vnd nam das kindlin vnd seine mutter zu sich vnd kam jnn das land Is  
 F275-004r,11        rael Da er aber hoerete das Archelans im Juedi  
 F275-004r,12        schen lande Koenig war an stat seines vaters hero  
 F275-004r,13        des furcht er sich dahin zu komen vnd im trawm empfieng er befelh von Gott vnd zog jnn die oerter  
 des Galileischen lands vnd kam vnd wonet jnn der Stad due da heisst Nazareth auff das erfuellet wuerde das da gesagt ist  
 durch die Propheten Er  
 F275-004r,14        sol Nazareus heissen III ZVber zeit kam Johannes der Tueffer vnd prediget jnn der wuesten des  
 Juedi  
 F275-004r,15        schen lands vnd sprach Thut busse das himelreich ist nahe erbey komen Vnd er ist der von dem der  
 Prophet Jsaias gesagt hat vnd gesprochen Es ist ein ruffende stim  
 F275-004r,16        me jnn der wuesten Bereitete dem herrn den weg vnd machet richtig sine steige Er aber Johannes  
 hatte ein kleid von Kameel  
 F275-004r,17        haren vnd einen leddern guertel vmb seine lenden Seine speise war hewschrecken vnd wildhonig Da  
 gieng hinaus zu jm die Stad Jerusalem vnd das gantze Juedische land vnd alle lender an dem Jor  
 F275-004r,18        dan vnd liessen sich teuffen von jm im Jordan vnd bekanten jre sunde Als er nu viel Phariseer vnd  
 Saduceer sahe zu seiner tauffe komen sprach er zu jnen Jr ottern ge  
 F275-004r,19        zichte wer hat denn euch geweiht das jr dem kuenff  
 F275-004r,20        tigen zorn entrinnen werdet Sehet zu thut recht  
 F275-004r,21        schaffene frucht der busse Dencket nur nicht das jr bey euch wolt sagen wir haben Abraham zum  
 Vater Jch sage euch Gott vermag dem Abraham aus diesen steinen kindern erwecken Es ist schon die axt den beumen an  
 die wurtzel gelegt darumb welcher bawm nicht gute fru

- F275-004r,22 cht bringet wird ab gehawen vnd jns fuer geworffen Ich teuffe euch mit wasser zur busse der aber nach mir kompt ist stercker denn ich dem ich auch nicht gnugsam bin seine schuch zu tragen der wird euch mit dem heiligen geist vnd mit feur teuffen Vnd er hat seine worff
- F275-004r,23 schauffel jnn der hand er wird seine tenne fe
- F275-004r,24 gen vnd den weitzen jnn seine schewren sam
- F275-004r,25 len aber die sprew wird er verbrennen mit ewigem feur Zu der zeit kam Jhesus aus Galilea an den Jordan zu Johanne das er sich von jm teu
- F275-004r,26 ffen liesse Aber Johannes whret jm vnd sprach Jch bedraff wol das ich von dir ge
- F275-004r,27 taufft werde vnd du komest zu mir Jhesus aber antwort vnd sprach Las jtz also sein also gebuert es vns alle gerechtigkeit zu er
- F275-004r,28 fuellen Da lies ers jm zu Vnd da Jhesus ge
- F275-004r,29 taufft war steig er bald herauff aus dem wasser Vnd sihe da thet sich der himel auff vber jm Vnd Johannes sahe den Geist Got
- F275-004r,30 tes gleich als eine taube erab faren vnd vber jn komen Vnd sihe eine stimme vom himel erab sprach Dis ist mein lieber Son an wel
- F275-004r,31 chem ich wolgefallen habe DA ward Jhesus vom Geist jnn die wue
- F275-004r,32 sten gefuert auff das er vom Teufel ver
- F275-004r,33 sucht wuerde Vnd da er viertzig tag vnd viertzig nacht gefastet hatte hungert in Vnd der Versucher trat zu jm vnd sprach Bis tu Gottes son so sprich das diese steine brod werden Vnd er antwortet vnd sprach Es stehet geschrieben Der mensch lebet nicht vom brod alleine sondern von einem jglichen wort das durch den mund Gottes gehet Da fueret jn der Teufel mit sich jnn die heilige stad vnd stellet jn auff die zinnen des Tempels vnd sprach zu jm Bis tu Gottes Son so las dich hinab Denn es stehet geschrieben Er wird seinen Engeln vber dir befehlt thun vnd sie werden dich auff den henden tragen auff das du deinen fus nicht an ei
- F275-004v,01 nen stein stosset Da sprach Jhesus zu jm Wide
- F275-004v,02 rumb stehet auch geschrieben Du solt Gott deinen herrn nicht versuchen Widerumb fuert jn der Teufel mit sich auff ei
- F275-004v,03 nen seer hohen berg vnd zeigt jm alle Reich der welt vnd jre herrligkeit vnd sprach zu jm Das al
- F275-004v,04 les will ich dir geben so du nider fellest vnd mich an betest Da sprach Jhesus zu jm heb dich weg von mir Satan denn es stehet geschrieben Du solt an beten Gott deinen herrn vnd jm allein die
- F275-004v,05 nen Da verlies jn der Teufel Vnd sihe da tratten die Engel zu jm vnd dieneten jm Da nu Jhesus hoeret das Johannes vber ant
- F275-004v,06 wortet war zog er jnn das Galileische land vnd verlies die stad Nazareth kam vnd wonete zu Ca
- F275-004v,07 vernaum due da ligt am meer an der grenzte Za
- F275-004v,08 bulon vnd Nephthalim Auff das erfuellet wuorde das da besagt ist durch den Propheten Jsam der da spricht Das land Zabulon vnd das land Neph
- F275-004v,09 thalim am wege des meers jensid dem Jordan vnd die heidnische Galilea das volck das im fin
- F275-004v,10 sternis sass hat ein grosses liecht gesehen vnd die da fallen am ort vnd schatten des todes den ist ein liecht auff gegangen Von der zeit an fieng Jhesus an zu predigen vnd sagen Rhut busse das himelreich ist nahe er
- F275-004v,11 bey komen Als nu Jhesus an dem Galileischen meer gieng sahe er zween bruedere Simon der da heisst Pe
- F275-004v,12 trus vnd Andrean seinen bruder die warffen jre netze jns meer denn sie waren fischer Vnd er sprach zu jnen Folget mir nach Jch wil euch zu menschen fischer machen Bald verliessen sie jre netze vnd folgten jm nach Vnd da er von dannen furbas giengt sahe er zween andere brueder Jacoben den son Zebedei vnd Johann seinen bruder im schiff mit jrem va
- F275-004v,13 ter Zebedeo das sie jre netze flickten vnd er rieff jnen Bald velriessen sie das schiff vnd jren vater vnd folgten jm nach Vnd Jhesus gieng vmbher im gantzen Galilei
- F275-004v,14 schen lande leret jnn jren Schulen vnd prediget das Euangelion von dem Reich vnd heilet aller
- F275-004v,15 ley seuche vnd kranckheit im volck vnd sein geruecht erschallt jnn das gantz Syrien land Vnd sie brach
- F275-004v,16 ten zu jm allerley krancken mit mancherley seuchen vnd qual behafft die besessenen die monsuechtigen vnd die gichtbruechtigen Vnd er machte sie alle gesund Vnd es folgte jm nach viel volcks aus Galielea aus den Zehen Steden von Jeru
- F275-004v,17 salem aus dem Juedischen lande vnd von jensid des Jordans V DA er aber das volck sahe gieng er auff einen berg vnd satzte sich vnd seine Juenger tratten zu jm Vnd er that seinen mund auff le
- F275-004v,18 ret sie vnd sprach Selig sind die da geistlich arm sind denn das himelreich ist jr Selig sind die da leide tragen denn sie sollen getroest werden Selig sind die senfft
- F275-004v,19 muetigen denn sie werden das erdreich be
- F275-004v,20 sitzen Selig sind die da hungert vnd duerstet nach der gerechtigkeit denn sie sollen sat wer
- F275-004v,21 den Selig sind die barmhertzigenn denn sie werden barmhertzigkeit erlangen Selig sind die reines



hertzen sind denn sie werden Gott schawen Selig sind die fridfertigen denn sie werden Gottes kinder heissen Selig sind die vmb gerechtigkeit willen verfolgt werden denn das himelreich ist jre Selig seid jr wenn euch die menschen vmb meinen willen schmehen vnd verfolgen vnd reden al

F275-004v,22 lerley vbels wider euch so sie daran liegen Seid froelich vnd getrost Es wird euch im hi  
F275-004v,23 mel wol belohnet werden Denn also haben sie verfolgt die Propheten die vor euch gewesen sind Jr  
seid das saltz der erden wo nu das saltz thum wird womit sol man saltzen Es ist zu nicht hinfurt nuetze denn das man es  
hinaus Jnn diesem Capitel redet Christus nicht von dem ampt oder regiment weltlicher ober

F275-004v,24 keit sondern le  
F275-004v,25 ret seine Chri  
F275-004v,26 sten ein recht le  
F275-004v,27 ben fur Gott im geist Die welt ver  
F275-004v,28 meint die erden zu besitzen vnd das jr zu schu  
F275-004v,29 tzen wenn sie gewalt vbet aber Christus leret das man die erden allein mit senfftmu  
F275-004v,30 tigkeit on ge  
F275-004v,31 walt behalte Die fridfertigen sind mehr denn fridsamen nem  
F275-004v,32 lich die den fri  
F275-004v,33 de machen for

F275-005r,01 dern vnd erhal  
F275-005r,02 ten vnter an  
F275-005r,03 dern wie Chri  
F275-005r,04 stus vns bey Gott hat fride gemacht Wenn die lerer auff horen Got  
F275-005r,05 tes wort zu le

F275-005r,06 ren müssen sie von menschen gesetzen vber fallen vnd zu tretten werden schuette vnd las die leute  
zurtretten Jr seid das licht der welt Es mag die Stad die auff einem berge ligt nicht verborgen sein Man zuendet auch  
nicht ein licht an vnd setzt es vn

F275-005r,07 ter einen scheffel sondern auff einen leuchter so leuchtet es denn allen die im hause sind Also lasset  
ewer licht leuchten fur den leuten das sie ewre gute werck sehen vnd ewren Va

F275-005r,08 ter im himel preisen Jr solt nicht wehnen das ich komen bin das Gesetz oder die Propheten auff  
zu loesen Jch bin nicht komen auff zu loesen sondern zu erfuellen Denn ich sage euch warlich bis das himel vnd erden  
zurgehe wird nicht zurgehen der kleinst buchstab noch ein tuettel vom Ge setz bis das es alles geschehe Wer nu eines  
von diesen kleinsten geboten auff loeset vnd leret die leute also der wird der kleinst heissen im himelreich Wer es aber  
thut vnd leret der wird gros heissen im himelreich Denn ich sage euch Es sey denn ewer ge

F275-005r,09 rechtigkeit besser denn der schriffgelerten vnd Phariseer so werde jr nicht jnn das hi  
F275-005r,10 melreich komen Jr habt gehoert das zu den alten gesagt ist Du solt nicht toedten Wer aber toedtet  
der sol des gerichts schueldig sein Jch aber sage euch Wer mit seinem Bruder zuernet der ist des ge  
F275-005r,11 richts schueldig Wer aber zu seinem Bruder sagt Racha der ist des Rats schueldig Wer aber sagt du  
Narr der ist des hellischen feurs schueldig Also thut der Papisten hauff sagen diese ge

F275-005r,12 bot Christi sind nicht gebot son  
F275-005r,13 dern rethe Das ist wenig geacht vnd vnter worffen werden Das ist gros geacht werden Der Phariseer  
fromigkeit ste

F275-005r,14 het alleine jnn eusserlichen wer  
F275-005r,15 cken vnd schein Christus aber foddert des her  
F275-005r,16 tzen fromigkeit Racha ist das rauch scharren im halse vnd begreiff alle zornige zeichen Darumb  
wenn du deine gabe auff den Al

F275-005r,17 tar opffert vnd wirft alda eindencken das dein bruder etwas wider dich habe so las al  
F275-005r,18 da fur den Altar deine gabe vnd gehe zuuor hin vnd verusuene dich mit deinem bruder vnd als denn  
kom vnd opffer deine gabe Sey wilfertig deinem widersacher bald dieweil du noch bey jm auff dem wege bist auff das dich  
der widersacher nicht der mal eins vber antworte dem Richter vnd der Ri

F275-005r,19 chter vber antworte dich dem diener vnd wer  
F275-005r,20 dest jnn den kercker geworffen Jch sage dir warlich du wirst nicht von dannen eraus ko  
F275-005r,21 men bis du auch den letzten heller bezalest Jr habt gehoert das zu den alten gesagt ist Du solt nicht  
ehebrechen Jch aber sage euch Wer ein weib an shtet jr zu begeren der hat schon mit jr die ehe gebrochen jnn seinem her  
F275-005r,22 tzen Ergert dich aber dein rechtes auge so reis es aus vnd wirffs von dir Es ist dir bes  
F275-005r,23 ser das eins deiner gelied verderhe vnd nicht der gantze leib jnn die helle geworffen werde Es ist auch  
gesagt Wer sich von seinem weibe scheidet der sol jr geben einen scheid

F275-005r,24 brieff Jch aber sage euch Wer sich von sei  
F275-005r,25 nem weibe scheidet es sey denn vmb ehe  
F275-005r,26 Gleich wie der schuldig ist zu versunen der dem andern lei

F275-005r,27 de gethan hat also ist der schuld  
 F275-005r,28 dig zu vergeben vnd gutwillig zu sein dem leid geschehen ist das kein zorn bleibe auff bei  
 F275-005r,29 den seiten Geistlich aus reissen ist hie ge  
 F275-005r,30 boten das ist wenn der augen lust getoedtet wird im hertzen vnd ab gethan bruch der macht das sie  
 die ehe bricht Vnd wer ein ab gescheidete freiet der bricht die ehe Jr habt weiter gehort das zu den alten ge  
 F275-005r,31 sagt ist Du solt keinen falschen eid thun vnd solt Gott deinen eid halten Jch aber sage euch das jr  
 aller ding nicht schweren solte weder bey dem himel denn er ist Gottes stuel noch bey der erden denn sie ist seiner fuelle  
 schemel noch bey Jerusalem denn sie ist eines grossen Koenigs stad Auch sol tu nicht bey deinem heubt schweren denn  
 du vermagst nicht ein ei  
 F275-005r,32 niges har weis oder schwartz zu machen Ew  
 F275-005r,33 er rede aber sey ia ia nein nein Was drue  
 F275-005r,34 ber ist das ist vom vbel Jr habt gehoert das da gesagt ist Auge vmb auge Zan vmb zan Jch aber sage  
 euch das jr nicht wider streben solt dem vbel sondern so dir jemand einen streich gibt auff deinen rechten backen dem  
 biete den andern auch dar Vnd so dich jemand noetige eine meile so gehe mit jm zwo Gib dem der dich bittet vnd wende  
 dich nicht von dem der dir ab borgen wil Jr habt gehoert das gesagt ist Du solt dei  
 F275-005v,01 nen nehesten lieben vnd deinen feind hassen Jch aber sage euch Liebet ewre feinde Seg  
 F275-005v,02 net die euch fluchen Thut wol denen die euch hassen Bittet fur die so euch beleidigen vnd verfolgen  
 auff das jr kinder seid ewer Va  
 F275-005v,03 ters im himel Denn er lesst seine sonne auff Alles schweren vnd erden ist hie verboten das der  
 mensch von jm selber thut Wens aber die liebe not nutz des nehesten od  
 F275-005v,04 der Gottes ehre foddert ist es wol gethan gleich wie auch der zorn verbot  
 F275-005v,05 ten ist vnd doch loeblich wenn er aus liebe vnd zu Gottest ehre erfoddert wird Das ist niemand sol  
 sich selbs rechten noch rache such  
 F275-005v,06 en auch fur ge  
 F275-005v,07 richt auch ni  
 F275-005v,08 cht rache bege  
 F275-005v,09 ren Aber die Oberkeit des schwerds sol solchs thun von jr selbs oder durch den nehesten aus lieb  
 ermanet vnd ersucht gehen vber die boesen vnd vber die guten vnd lesst regnen vber gerechte vnd vngerechte Denn so  
 jr liebet die euch lieben was werdet jr fur lohn haben Thun nicht dasselb auch die Zoelner Vnd so jr euch nur zu ewren  
 bruedern freundlich thut was thut jr sonderlichs thun nicht die Zoelner auch also Darumb solt jr volkomen sein gleich  
 wie ewer Vater im hi  
 F275-005v,10 mel volkomen ist VI HAbt acht auff ewer almosen das jr die nicht gebet fur den leuten das jr von  
 jnen gesehen werdet jr habt anders keinen lohn bey ewerm Bater im himel Wenn du nu almosen gibst sol tu nicht lassen  
 fur dir posaunen wie die heuchler thun jnn den Schulen vnd auff den gassen auff das sie von den leuten gepreiset werden  
 Warlich ich sa  
 F275-005v,11 ge euch sie haben jren lohn dahin Wenn du aber almosen gibst so las deine lincke hand nicht wissen  
 was die rechte thut auff das dein almosen verborgen sey vnd dein Vater der jnn das verborgen sihet wird dirs vergelten  
 offentlich Vnd wenn du betest sol tu nicht sein wie die heuchler die da gerne stehen vnd beten jnn den Schulen vnd an  
 den ecken auff den gassen auff das sie von den leuten gesehen werden Warlich ich sage euch sie haben iren lohn dahin  
 Wenn aber du betest so gehe jnn dein kemmerlein vnd schleus die thuer zu vnd bete Heissen latini  
 F275-005v,12 sch Publicani vnd sind gewe  
 F275-005v,13 sen die der Ko  
 F275-005v,14 mer rendte vnd zol bestanden hatten vnd wa  
 F275-005v,15 ren gemeinig  
 F275-005v,16 lich Gottlose Heiden dahin von den Ko  
 F275-005v,17 mern gesetzt zu deinem Vater im verborgen vnd dein Vater der jn das verborgen sihet wird dirs  
 vergelten offentlich Vnd wenn jr betet solt jr nicht viel plappern wie die heiden Denn sie meinen sie werden erhoe  
 F275-005v,18 ret wenn sie viel wort machen darumb solt jr euch jnen nicht gleichen Ewer Vater weis was jr be  
 F275-005v,19 duerfft ehe denn jr jn bittet Darumb solt jr also beten Vnser Vater jnn dem himel Dein name werde  
 geheiligt Dein Reich kome Dein wille geschehe auff erden wie im himel Vnser teglich brod gib vns heute Vnd vergib  
 vns vnser schulde wie wir vnsern schueldigern vergeben Vnd fuere vns nicht jnn versuchung sondern erloese vns von  
 dem vbel Denn dein ist das Reich vnd die krafft vnd die herrligkeit Amen Denn so jr den menschen jre fei  
 F275-005v,20 le vergebt so wird euch ewer himlischer Vater auch vergeben Wo jr aber den menschen jre feile nicht  
 vergebt so wird euch ewer Vater ewre feile auch nicht vergeben Wenn jr fastet solt jr nicht sawr sehen wie die heuchler  
 denn verstellen jre angesichte auff das sie fur den leuten scheinen mit jrem fasten Warlich ich sage euch sie haben jren  
 lohn dahin Wenn du aber fastest so salbe dein heubt vnd wasche dein an  
 F275-005v,21 gesicht auff das du nicht scheinst fur den leuten mit deinem fasten sondern fur deinem Vater  
 welcher verborgen ist vnd dein Vater der jnn das verbor

F275-005v,22       gen sihet wird dirs vergelten offentlich Jr solt euch nicht schetze samlen auff erden da sie die motten vnd der rost fressen vnd da die diebe nach graben vnd stelen Samlet euch aber schetze im himel da sie weder motten noch rost fressen vnd da die diebe nicht nach graben noch stelen Denn wo ewer schatz ist da ist auch ewer hertz Das auge ist des leibs liecht wenn dein auge einfeltig ist so wird dein gantzer leib liecht sein Wenn aber dein auge ein schalck ist so wird dein gantzer leib finster sein Wenn aber das liecht das jnn dir ist finsternis ist wie gros wird denn die fin

F275-005v,23       sternis selber sein Niemand kann zweien herrn dienen entweder er wird einen hassen vnd den andern lieben oder wird einem an hangen vnd den andern verachen Jr kuend nicht Gott dienen vnd dem Mammon Dar

F275-005v,24       umb sage ich euch sorget nicht fur ewer leben was jr essen vnd trincken werdet auch nicht fur ewern leib was jr an zihen werdet Ist nicht das leben mehr denn die speise vnd der leib mehr denn die klei

F275-005v,25       dung Sehet die voegel vnter dem himel an sie seen nicht sie erndten nicht sie samlen nicht jnn die schewren vnd ewer himelicher Vater neeret sie doch Seid jr denn nicht viel mehr denn sie Wer ist vnter euch der seiner lenge eine ele zu setzen muege ob er gleich darumb sorget Vnd warumb sorget jr fur die kleidung Scha

F275-005v,26       wet die lilien auff dem felde wie sie wachsen Sie erbeiten nicht auch spinnen sie nicht Jch sage euch das auch Salomon jnn aller seiner herrligkeit nicht bekleidet gewesen ist als der selbige eins So denn Gott das gras auff dem felde also kleidet das doch heute stehet vnd morgen jnn den ofen geworffen wird solt er das nicht viel mehr euch thun O jr kleingleubigen Darumb solt jr nicht sorgen vnd sagen was werden wir essen was werden wir trincken womit werden wir vns kleiden Nach sol

F275-005v,27       chem allen trachten heiden Denn ewer hi

F275-005v,28       melischer Vater weis das jr des alles beduer

F275-005v,29       ffet Trachtet am ersten nach dem Reich Got

F275-005v,30       tes vnd nach seiner gerechtigkeit so wird euch solches alles zu fallen Darumb sorget nicht fur den andern morgen denn der morgend tag wird fur das seine sorgen Es ist genug das ein jglicher tag sein eigen plage habe VII RJchtet nicht auff das jr nicht ge

F275-005v,31       richtet werdet Denn mit welcher

F275-005v,32       ley gerichte jr richtet werdet jr gerichtet werden vnd mit welch

F275-006r,01       erley mas jr messet wird euch ge

F275-006r,02       messen werden Was sihes tu aber den split

F275-006r,03       ter jnn deines bruders auge vnd wirst nicht gewar des balcken jnn deinem auge Du heuch

F275-006r,04       ler zeuch am ersten den balcken aus deinem auge darnach besihe wie du den splitter aus deines bruders auge zihest Jr solt das heiligthum nicht den hunden geben vnd ewre perlen solt jr nicht fur die sew werffen auff das sie dieselbigen nicht zutretten mit jren fuessen vnd sich wenden vnd euch zureissen Das ist tegli

F275-006r,05       che arbeit vnd wil es sey gnug das wir teglich erbeiten sollen nicht weiter sorgen Richten gehort Gott zu darumb wer richtet on Gottes befehl der nimpt Got seine ehre vnd dis ist der bal

F275-006r,06       cke Das heiligthun ist Gottes wort dadurch alle ding gehei

F275-006r,07       liget werden Hunde sind die das Wort ver

F275-006r,08       folgen Sew sind die ersoffen jn flei

F275-006r,09       schlicher lust das Wort nicht achten Bittet so wird euch gegeben Suchet so werdet jr finden Klopffet an so wird euch auff gethan Denn wer da bitt der empfeheth vnd wer da sucht der findet vnd wer da an klopfft dem wird auff ge

F275-006r,10       than Welcher ist vnter euch menschen so jn sein son bittet vmbs brod der jm einen stein biete oder so er jn bittet vmb einen fisch der jm eine schlange bie

F275-006r,11       te So denn jr die jr doch arg seid kuend dennoch ewern kindern gute gaben geben wie viel mehr wird ewer Vater im himel gutes geben denen die jn bitten Alles nu das jr wollet das euch die leute thun sollen das thut jr jnen Das ist das Gesetz vnd die Propheten Sehet ein durch die enge pforten denn die pforte ist weit vnd der weg ist breit der zur verdammis ab fueret vnd jr find viel due drauff wandeln Vnd die pforte ist enge vnd der weg ist schmal der zum Le

F275-006r,12       ben fueret vnd wenig ist jr die jn finden Sehet euch fur fur den falschen Propheten die jnn schafskleidern zu euch komen jnnwendig aber sind sie reissende Wolffe An jren fruechten solt jr sie erkennen Kan man auch drauben lesen von den dor

F275-006r,13       nen oder feigen von den disteln Also ein jglicher guter braum bringet gute fruechte Aber ein fauler baum bringet arge fruechte Ein guter baum kann nicht arge fruechte bringen Vnd ein fauler baum kann nicht gute fruecht bringen Ein jglicher baum der nicht gute fruecht bringet wird ab gehawen vnd jns feur geworffen Darumb an jren fruechten solt jr sie erkennen Es werden nicht alle die zu mir sagen herr herr jnn das himelreich komen sondern die den willen thun meines Vaters im himel Es wer

F275-006r,14       den viel zu mir sagen an jenem tage herr herr haben wir nicht jnn deinem namen ge

F275-006r,15       weis sagt haben wir nicht jn deinem namen Teufel aus getrieben haben wir nicht jnn dei

F275-006r,16       nem namen viel thaten gethan Denn werde ich jn bekennen ich habe euch noch nie erkand Weichet alle von mir jr Vbeltheter Darumb wer diese meine rede hoeret vnd thut sie den verleich ich einem klugen man der sein haus auff einen felsen bawet Da nu ein pletzregen fiel vnd ein gewesser kam vnd webeten die winde vnd stiessen an das



haus fiel es doch nicht denn es war auff einen fel

F275-006r,17 sen gegruendet Vnd wer diese meine rede hoe

F275-006r,18 ret vnd thut sie nicht der ist einem toerichten man gleich der sein haus auff den sand baw

F275-006r,19 et Da nu ein platzregen fiel vnd kam ein ge

F275-006r,20 wesser vnd webeten die winde vnd stiessen an das haus da fiel es vnd thet einen grossen fall Vnd es

begab sich da Jhesus diese rede vol endet hatte entsatzte sich das volck vber seiner lere Denn er prediget gewaltig vnd

nicht wie die Schrifftgelerten VIII DA er aber vom berge herab gieng folgte jm viel volcks nach Vnd sihe ein aussetziger

kam vnd betet jn an vnd sprach Herr so du wilt kanns tu mich wol reinigen Vnd Jhesus strecket seine hand aus ruert jn

an vnd sprach Jch wils thun Hie foddert Christus auch den glauben denn wo nicht glaube ist thut man die gebot nicht

Ko iii Vnd alle gute werck nach dem schein on glau

F275-006r,21 ben geschehen sind sunde Da

F275-006r,22 gegen auch wo glaube ist mus

F275-006r,23 sen rechte gute werck folgen das heisst Crhi

F275-006r,24 stus von reinem her

F275-006r,25 tzen thun Der glaube aber rei

F275-006r,26 niget das hertz Acro xv vnd solche fromkeit stehet fest wider alle winde das ist alle macht der hellen

Den sie ist auff den fels Christum durch den glau

F275-006r,27 ben gebawet Gute werck on glauben sind der torichten iungfrauen lam

F275-006r,28 pen on ole Der glaube weis nicht ver

F275-006r,29 traet aber auff Gottes gnade sey gereiniget Vnd alsbald war er von sei

F275-006r,30 nem aussatz rein Vnd Jhesus sprach zu jm Sihe zu sags niemand sondern gehe hin vnd zeige dich dem

Priester vnd opfere die gabe die Moses befolhen hat zu einem zeugnis vber sie Da aber Jhesus ein gieng zu Capernaum

trat ein Heubtman zu jm der bat jn vnd sprach Herr mein knecht ligt zu hause vnd ist gichtbruechtig vnd hat grosse qual

Jhesus sprach zu im Jch will komen vnd jn gesund machen Der Heubtman antwort vnd sprach Herr ich bin nicht werd

das du vnter mein dach gehest sondern sprich nur ein wort so wird mein knecht gesund Denn ich bin ein mensch dazu

der Oberkeit vnterthan vnd ha

F275-006v,01 be vnter mir kriegsknechte noch wenn ich sa

F275-006v,02 ge zu einem gehe hin so gehet er vnd zum andern kom her so kompt er vnd zu meinem knecht thu

das so thut ers Da das Jhesus hoeret verwundert er sich vnd sprach zu de

F275-006v,03 nen die jm nach folgeten Warlich ich sage euch solchen glauben habe ich jnn Jsrael nicht funden

Aber ich sage euch viel werden komen vom Morgen vnd vom abend vnd mit Abra

F275-006v,04 ham vnd Jsaac vnd Jacob im himelreich si

F275-006v,05 tzen Aber die kinder des Reichs werden aus gestossen jnn das finsternis hinaus da wird sein weinen

vnd zeenklappen Vnd Jhesus sprach zu dem heubtman Gehe hin dir ge

F275-006v,06 schehe wie du geglaubt hast Vnd sein knecht ward gesund zu der selbigen stunde Moses nennet das

Gesetz ein gezeugnis vber das volck Deutero xxxj Denn das Ge

F275-006v,07 setze beschuldi

F275-006v,08 get vns vnd ist ein Zeuge vber vnser sunde Also hie die Priester so sie zeugen Chri

F275-006v,09 stus habe die

F275-006v,10 sen gereiniget vnd glauben doch nicht zeu

F275-006v,11 gen sie wider sich selb Das ist Sind meine wort so mechtig wie viel mechtiger sind den deine wort

Das ist die Heiden werden an genomen darumb das sie glauben werden die Juden vnd weckheiligen verworffen Vnd

Jhesus kam jnn Peters haus vnd sahe das seine schwiger lag vnd hatte das fie

F275-006v,12 ber Da greiff er jre hand an vnd das fieber verlis sie vnd sie stund auff vnd dieneete jnen Am abend

aber brachten sie viel besessene zu jm vnd er treib die geister aus mit Worten vnd machte allerley krancken gesund auff

das erfuellet wuerde das gesagt ist durch den Pro

F275-006v,13 pheten Jsaia der da spricht Er hat vnser schwachheit auff sich genommen vnd vnser se

F275-006v,14 che hat er getragen Vnd da Jhesus viel volcks vmb sich sahe hies er hinueber jensid des meers faren

Vnd es trat zu jm ein Schrifftgelerter der sprach zu jm Meister ich will dir folgen wo du hin gehest Jhesus sagt zu jm Die

fuechse ha

F275-006v,15 ben nester aber des menschen Son hat nicht da er sein heubt hin lege Vnd ein ander vnter seinen

Juengern sprach zu jm Herr erleube mir das ich hin gehe vnd zuuor meinen va

F275-006v,16 ter begrabe Aber Jhesus sprach zu jm fol

F275-006v,17 ge du mir vnd las die todten jre todten begra

F275-006v,18 ben Vnd er trat jnn das schiff vnd seine Juen

F275-009ra,01 ger folgten jm Vnd sihe da erhob sich ein gros vngethuem im meer also das auch das schiffin mit

wellen bedeckt ward Vnd er schlief Vnd die Juenger tratten zu jm vnd wecketen jn auff vnd sprachen Herr hilff vns wir

verderben Da sagt er zu jnen Jr kleinglaubigen warumb seid jr so forchtsam Etlich wollen Christo nicht folgen sie seien

denn gewis wo  
 F275-009ra,02 hin darumb verwirfft Chri  
 F275-009ra,03 stus diesen als der nicht traw  
 F275-009ra,04 en sondern zu  
 F275-009ra,05 vor der sach ge  
 F275-009ra,06 wis sein wil Etlich wenden gute werck fur das sie nicht folgen oder gleuben wollen Aber die deutet  
 Christus todte vnd verlorne gute werck Vnd stund auff vnd bedrewete den wind vnd das meer Da ward es gantz stille Die  
 menschen aber verwunderten sich vnd sprachen Was ist das fur ein man das jm wind vnd meer gehorsam ist Vnd er kam  
 jensid des meeres jnn die gegend der Gergesener Da lieffen jm entgegen zween be  
 F275-009ra,07 sessene die kamen aus den todtengrebern vnd wa  
 F275-009ra,08 ren seer grimmig also das niemand die selbige stra  
 F275-009ra,09 sse wandeln kund Vnd sihe sie schrien vnd sprachen Ah Jhesus du Son Gottes was haben wir mit  
 dir zu thun bis tu her komen vns zu quelen ehe denn es zeit ist Es war aber ferne von jnen eine grosse herd few an der  
 weide Da baten jn die Teufel vnd sprachen Wil tu vns aus treiben so erleube vns jnn die herd few zu faren Vnd er sprach  
 faret hin Da furen sie aus Vnd furen jnn die herd few Vnd sihe die gantze herd few stoertzten sich mit einem sturm jnns  
 meer vnd ersoffen jm wasser Vnd die hirtten flohen vnd giengen hin jnn die Stad vnd sagten das alles vnd wie es mit den  
 besessenen er  
 F275-009ra,10 gangen war Vnd sihe da gieng die gantze Stad eraus Jhesus entgegen vnd da sie jn sahen baten sie  
 jn das er von jrer grentze weichen wolte IX DA trat er jnn das schiff vnd fur wider herueber vnd kam jnn seine Stad Vnd  
 sihe da brachten sie zu im inen gichtbruechtigen der lag auff einem bette Da nu Jhesus jren glauben sahe sprach er zu  
 dem gichtbrue  
 F275-009ra,11 chtigen Sey getrost mein son deine sunde sind dir vergeben Vnd sihe etlich vnter den Schriftgel-  
 erten sprachen bey sich selbs Die  
 F275-009ra,12 ser lestert Gott Da aber Jhesus jre gedanck  
 F275-009ra,13 en sahe sprach er Warumb dencket jr so ar  
 F275-009ra,14 ges jnn ewrem hertzen Welchs ist leichter zu sagen dir sind deine sunde vergeben oder zu sagen  
 stehe auff vnd wandle Auff das jr aber wisset das des menschen Son macht ha  
 F275-009ra,15 be auff erden die sunde zu vergeben sprach er zu dem gichtbruechtigen Stehe auff heb dein bette  
 auff vnd gehe heim Da das volck das sahe ver  
 F275-009ra,16 wundert es sich vnd preisete Gott der solche macht den menschen gegeben hat Vnd da Jhesus von  
 dannen gieng sahe er einen menschen am zol sitzen der hies Mat  
 F275-009ra,17 theus vnd sprach zu jm Folge mir Vnd er stund auff vnd folgete jm Vnd es begab sich da er zu sich  
 sass im hause sihe da kamen viel Zoelner vnd Suender vnd sassen zu tische mit Jhesu vnd seinen Juengern Da das die  
 Phariseer sahen sprachen sie zu seinen Juen  
 F275-009ra,18 gern Warumb isset ewwer Meister mit den Zoelnern vnd Suendern Da das Jhesus hoe  
 F275-009ra,19 ret sprach er zu jnen Die starcken duerffen des artztes nicht sindern die krancken Gehet aber hin  
 vnd lernet was das sey Jch habe wolgefallen an barmhertzigkeit vnd nicht am opffer Jch bin komen die Suender zur busse  
 zu ruffen vnd nicht die fromen Christus spricht er esse mit Sundern das er barmher  
 F275-009ra,20 zigkeit bewei  
 F275-009ra,21 se vnd heisst die Phariseer auch barmher  
 F275-009ra,22 tzigkeit bewei  
 F275-009ra,23 sen vnd die sun  
 F275-009ra,24 der nicht vera  
 F275-009ra,25 chten darumb das alleine dis gute werck sind die dem nehesten zu gut komen singens fastens  
 opfferns achtens Gott nichts Christus verwirfft alle menschliche fromkeit vnd will das wir al  
 F275-009ra,26 leine auff seine fromkeit bawen darumb er auch hie spricht Er ruffe allein den sundern vnd j Tim j  
 spricht Paulus Chri  
 F275-009ra,27 stus sey jnn die welt komen die sunder selig zu machen Jnndes kamen die Juenger Johannis zu jm  
 vnd sprachen Warumb fasten wir vnd die Phariseer so viel vnd deine Juenger fasten nicht Jhesus sprach zu jnen Wie  
 koennen die hochzeitleute leide tragen so lange der Breut  
 F275-009ra,28 gam bey jnen ist Es wird aber die zeit komen das der Breutgam von jnen genomen wird als denn  
 werden sie fasten Niemand flickt ein alt kleid mit einem lappen von newem tuch denn der lappe reisset doch wider vom  
 kleid vnd der riss wird erger Man fasset auch nicht Most jnn alte schleuche anders die schleuche zu reissen vnd der most  
 wird verschuet vnd die schleuche komen vmb sondern man fasset most jnn neue schleuche so werden sie beide mit ein  
 F275-009ra,29 ander behalten Da er solchs mit jnen redet sihe da kam der Obersten einer vnd fiel fur jn nidder  
 vnd sprach Herr meine tochter ist jtz gestorben Aber kom vnd lege deine hand auff sie so wird sie lebendig Jhesus stund  
 auff vnd fol  
 F275-009ra,30 get jm nach vnd seine Juenger Vnd sihe ein weib das zwelf jar den blutgang gehabt trat von hinten

zu jm vnd rueret seines klei

F275-009ra,31 des sawm an Denn sie sprach bey jr selbs Moecht ich nur sein kleid an rueren so wuerde ich gesund  
Da wendet sich Jhesus vmb vnd sa

F275-009ra,32 he sie vnd sprach Sey getrost meine tochter dein glaube hat dir geholffen Vnd das weib ward gesund  
zu der selbigen stunde Vnd als er jnn des Obersten haus kam vnd sahe die pfeiffer vnd das getuemele des volcks sprach er  
zu jnen Weichet denn das Es ist zweier

F275-009rb,01 ley leiden Eins aus eigener wal an genomen als der Munchen re

F275-009rb,02 geln wie Ba

F275-009rb,03 als priester sich selb stachen iij Reg xviii Sol

F275-009rb,04 chs leiden helt alle welt vnd hielten die Pha

F275-009rb,05 riseer auch Jo

F275-009rb,06 hannis junger fur gros Aber Gott veracht es Das ander leiden von Got on vnser walh zugeschickt  
als schand tod etc Dis williglich leiden ist ein recht leiden vnd Gott gefellig Darunb spricht Christus seine jungere fasten  
nicht dieweil der Breutigam noch bey jnen ist das ist die

F275-009rb,07 weil jnen Gott noch nicht hat leiden zugeschi

F275-009rb,08 ckt vnd Chri

F275-009rb,09 stus noch bey jnen war vnd sie schutzet er

F275-009rb,10 richten sie jnen kein leiden den es ist nichts fur meidlin ist nicht tod sondern es schlefft Vnd sie  
verlachten jn Als aber das volck aus ge

F275-009rb,11 trieben war gieng er hinein vnd ergreiff sie bey der hand da stund das meidlin auff Vnd dis geruecht  
erschall jnn dasselbige gantze land Vnd da Jhesus von dannen furbas gieng folgten jm zween blinden nach die schrien  
vnd sprachen Ach du son David erbarm dich vnser Vnd da er heim kam tratten die blinden

F275-009rb,12 den zu jm Vnd Jhesus sprach zu jnen Gleubt jr das ich euch solchs thun kan Da sprachen sie zu jm  
Herr ja Da rueret er jre augen an vnd sprach Euch geschehe nach ew

F275-009rb,13 rem glauben Vnd jre augen wurden geoeffnet Vnd Jhesus bedrawete sie vnd sprach Se

F275-009rb,14 het zu das es niemand erfare Aber sie gien

F275-009rb,15 gen aus vnd machten jn ruechtbar im selbigen gantzen lande Da nu diese waren hinaus komen sihe  
da brachten sie zu jm einen menschen der war stum vnd besessen vnd da der Teufel was aus ge

F275-009rb,16 trieben redet der stumme Vnd das volck ver

F275-009rb,17 wundert sich vnd sprach Solches ist noch nie jnn Jsrael ersehen worden Aber die Phariseer sprachen  
Er treibet die Teufel aus durch der Teufel oebersten Vnd Jhesus gieng vmbher jnn alle Stedte vnd Merckte leret jnn jren

Schulen vnd pre

F275-009rb,18 diget das Euangelion von dem Reich vnd heilete allerley seuche vnd allerley krankheit Gott Sie mu

F275-009rb,19 sten aber fasten vnd leiden da Christus tod war Damit verwirfft Chri

F275-009rb,20 stus der heuch

F275-009rb,21 ler leiden vnd fasten aus eig

F275-009rb,22 ner wahl an ge

F275-009rb,23 nomen Item wo sich Chri

F275-009rb,24 stus freundlich erzeiget als ein Breutigam da mus freude sein wo er sich aber anders er

F275-009rb,25 zeigt mus traw

F275-009rb,26 ren sein Mit die

F275-009v,01 sen Worten wei

F275-009v,02 set er sie von sich als die so seine lere von solcher freiheit seiner Junger nicht verstun

F275-009v,03 den vnd spricht man kunde alte kleider nicht mit neuen lap

F275-009v,04 pen flicken den sie halten doch den stich nicht Das ist man kunde diese ne

F275-009v,05 we lere nicht mit alten fleisch

F275-009v,06 lichen hertzen be

F275-009v,07 greiffen Vnd wo man sie fleischlichen leuten predige werde es nur er

F275-009v,08 ger wie man itzt sihet das so man geistliche freiheit leret masset sich das fleisch der freiheit an zu  
seinem mutwillen Im volcke Vnd da er das volck sahe jamert in desselbigen denn sie waren verschmacht vnd zurstrewet  
wie die schafe die keinen hirtten haben Da sprach er zu seinen Juengern Die erndte ist gros aber wenig sind der erbeiter  
Darumb bittet den Herrn der erndte das er Erbeiter jnn seine erndte sende X Vnd er rief seine zwelff juenger zu sich  
vnd gab jnen macht vber die vnsaubern geister das sie die sel

F275-009v,09 bigen aus trieben vnd heileten aller

F275-009v,10 ley seuche vnd allerley krankheit Die namen aber der zwelff Aposteln sind diese der erst Simon  
genant Petrus vnd Andreas sein bruder Jacobus Zebedei son vnd Johannes sein bruder Philippus vnd Bartholomeus  
Thomas vnd Mattheus der Zoelner Jacobus Alphei son Lebbeus mit dem zunamen Thaddeus Simon von Cana vnd Judas  
Jscharioth welcher jn verriet Diese zwelffe sandte Jhesus gebot jnen vnd sprach Gehet nicht auff der Heiden stras

F275-009v,11 se vnd zihet nicht jnn der Samaritter Stedte Sondern gehet hin zu den verloren schafen aus dem hause Jsrael Gehet aber vnd predi  
 F275-009v,12 get vnd spricht Das Himelreich ist nahe er  
 F275-009v,13 bey komen Machet die krancken gesund rei  
 F275-009v,14 niget die aussetzigen wecket die todten auff treibet die Teufel aus Vmbsonst habt jrs empfangen vmbsonst gebet es auch Jr solt nicht gold noch silber noch ertz jnn ewren guer  
 F275-009v,15 teln haben auch keine taschen zur wegfart auch nicht zween roecke keinen schuch auch keinen stecken Denn ein erbeiter ist seiner spei  
 F275-009v,16 se werd Wo jr aber jnn eine Stad oder Marckt ge  
 F275-009v,17 het da erkuendiget euch ob jemand darinnen sey der es werd ist vnd bey demselben blei  
 F275-009v,18 bet bis jr von dannen zihet Wo jr aber jnn ein haus gehet so gruesset das selbige Vnd so es das selbige haus werd ist wird ewr fride auff sie komen Jst es aber nicht werd so wird sich ewer fride wider zu euch wenden Vnd wo euch jemand nicht annemen wird noch ewer rede hoeren so gehet eraus vnnon dem selben hause oder Stad vnd schuettelt den staub von ewern fuessen Warlich ich sage euch dem lande der Sodermer vnd Gomorrer wird es treglicher ergehen am Juengsten ge  
 F275-009v,19 richt denn solcher Stad Sihe ich sende euch wie schafe mitten vn  
 F275-009v,20 ter die Wolffe darumb seid klug wie die schlangen vnd on falsch wie die tauben Huetet euch aber fur den menschen denn sie werden euch vberantworten fur jre Ratheuser vnd man wird euch fur Fuersten vnd Koenige fueren vmb meinen willen zum zeugnis vber sie vnd vber die Heiden Wenn sie euch nu vberantworten werden so sorget nicht wie oder was jr reden solt denn es sol euch zu der stunde gegeben werden was jr reden solt Denn jr seid es nicht die da Das heisst hie haben wie die geitzigen den Mammon ha  
 F275-009v,21 ben welche mit dem hertzen dran hangen vnd sorgen welches hindert das pre  
 F275-009v,22 dig ampt Aber zur not vnd brauch hatte Christus selbs geld beutel vnd brodkoerbt Also gar nichts solt jr von jnen nehmen das jr auch jren staub von schuhen schuttelt das sie erkennen das jr nicht ewern nutz sondern jre seligkeit ge  
 F275-009v,23 sucht habt reden sondern ewers Vaters Crist ist es der durch euch redet Es wird aber ein bruder den andern zum tode vberantworten vnd der vater den son vnd die kinder werden sich empoeren wider jre Eltern vnd jnen zum tode helfen Vnd mues  
 F275-009v,24 set gehasset werden von jderman vmb meines namen willen Wer aber bis an das ende be  
 F275-009v,25 harret der wird selig Wenn sie euch aber jnn einer Stad verfol  
 F275-009v,26 gen so fliehet jnn ein andere Warlich ich sa  
 F275-009v,27 ge euch jr werdet die stedte Jsrael nicht aus  
 F275-009v,28 richten bis des menschen son komet Der Juenger ist nicht vber seinen Meister noch der Knecht vber den Herrn Es ist dem Juenger gnug das er sey wie sein Meister vnd der Knecht wie sein Herr Haben sie den Haus  
 F275-009v,29 vater Beelzebub geheissen wie viel mehr wer  
 F275-009v,30 den sie seine Hausgenossen also heissen Dar  
 F275-009v,31 umb fuerchtet euch nicht fur jnen Es ist nichts verborgen das nicht offenbar werde vnd ist ncihts heimlich das man nicht wissen werde Was ich euch sage im finster  
 F275-009v,32 nis das redet im liecht vnd was jr hoeret jnn das ohre das prediget auff den dechern Vnd fuerchtet euch nicht fur denen die den leib toedten vnd die seele nicht moegen toedten Fuerchtet euch aber viel mehr fur dem der leib vnd seele verderben mag jnn die helle Raufft man nicht zween sperlingen vmb einen pfen  
 F275-010r,01 ning noch felt der selbigen keiner auff die er  
 F275-010r,02 den on ewern Vater Nu aber sind auch ewre hare auff dem heubt alle gezelet Darumb Als wolt er sprechen  
 F275-010r,03 en Jch weis wol das sie euch verfolgen werden Denn dis volck wird das Euangelion verfolgen vnd nicht bekert werden bis zum ende der welt fuercht euch nicht jr seid besser denn viel sperlinge Darumb Wer mich bekennet fur den mensch  
 F275-010r,04 en den wil ich bekennen fur meinem himlischen Va  
 F275-010r,05 ter Wer mich aber verleugnet fur den menschen den wil ich auch verleugnen fur meinem himlischen Vater Jr solt nicht wehnen das ich komen sey fride zu senden auff erden Jch bin nicht komen fride zu senden auff erden Jch bin nicht komen fride zu sen  
 F275-010r,06 den sondern das schwert Denn ich bin komen den menschen zu erregen wider seinen vater vnd die tochter wider jre mutter vnd die schnur wider ei  
 F275-010r,07 gen hausgenossen sein Wer vater vnd mutter mehr liebet denn mich der ist mein nicht werd Vnd wer son oder tochter mehr liebet denn mich der ist mein nicht werd Vnd wer nicht sein creutz auff sich nimpt vnd folget mir nach der ist mein nicht werd Wer sein leben findet der wirds verlieren vnd wer sein leben ver  
 F275-010r,08 leuret vmb meinen willen der wirds finden Wer euch auff nimpt der nimpt mich auff vnd wer mich auff nimpt der nimpt den auff der mich ge and hat Wer einen Propheten auff nimpt jnn eines Propheten namen der

wird eines Propheten lohn empfaen Wer einen gerechten auff nimpt jnn eines gerechten namen der wird eines gerech  
F275-010r,09 ten lohn empfaen Ven wer dieser geringsten einen nur mit einem becher kaltes wassers trencket jnn  
eines Juengern namen Warlich ich sage euch Es wird jm nicht vnbelohnet bleiben VNd es begab sich da Jhesus solch ge  
F275-010r,10 bot zu seinen zwelff Juengern volendet hatte gieng er von dannen furbas zu leren vnd zu predigen  
jnn jren Sted  
F275-010r,11 ten Da aber Johannes im gefengnis die werck Chri  
F275-010r,12 sti hoerete sandte er seiner Juenger zween vnd lies jm sagen Bis tu der da komen sol oder sollen wir  
eines andern warten Jhesus antwortet vnd sprach zu jnen Gehet hin vnd saget Johanni wider was jr sehet vnd hoeret Die  
blinden sehen die la  
F275-010r,13 men gehen die aussetzigen werden rein vnd die tow  
F275-010r,14 ben hoeren die todten stehen auff vnd den armen wird das Euangelion geprediget Vnd selig ist der  
sich nicht an mir ergert Da die hin giengen gienf Jhesus an zu reden zu dem volck von Johanne Was seid jr hinaus  
gegangen jnn die wuesten zu sehen woltet jr ein rhor sehen das der wind hin vnd her webd Oder was seid jr hinaus  
gegangen zu sehen woltet jr ei  
F275-010r,15 nen menschen jnn weichen kleidern sehen Sihe die da weiche kleider tragen sind jnn der Koenige  
heu  
F275-010r,16 ser Oder was seid jr hinaus gegangen zu sehen woltet jr einen Propheten sehen Ja ich sage euch der  
auch mehr ist denn ein Prophet Denn dieser ists von dem geschrieben stehet Sihe ich sende mei  
F275-010r,17 nen Engel fur dir her der deinen weg fur dir bereit  
F275-010r,18 ten sol Warlich ich sage euch vnter allen die von wei  
F275-010r,19 ben geborn sind ist nich auff komen der groesser sey denn Johannes der Teuffer Der aber der kleinst  
ist im himelreich ist groesser denn er Aber von den tagen Johannis des Teuffers bis hierher leidet das himelreich gewalt  
vnd die gewalt thun die reissen es zu sich Denn alle Propheten vnd das Gesetz haben geweissaget bis auff Johannes Vnd  
so jrs wolt an nemen er ist Elias der da sol zukuenff  
F275-010r,20 tig sein Wer ohren hat zu hoeren der hoere Wem sol ich aber dis geschlecht verleichen Es ist den  
kindlin gleich die an dem marck si  
F275-010r,21 tzen vnd ruffen gegen jre gesellen Vnd spre  
F275-010r,22 chen Wir haben euch gepfiffen vnd jr woltet nicht tantzen wir haben euch geklaget vnd jr woltet  
nicht weinen Johannes ist komen als nicht vnd tranck nicht so sagen sie Er hat den Teuffel Des menchen Son ist komen  
jsset vnd trincket so sagen sie Sihe wie ist der mensch ein fresser vnd ein weinseuffer der Zoelner vnd Suender geselle  
Vnd die Weis  
F275-010r,23 heit mus sich rechtfertigen lassen von jren kin  
F275-010r,24 dern Da fieng er an die Stedte zu schelten jnn welchen am meisten seiner thaten geschehen wa  
F275-010r,25 ren vnd hatten sich doch nicht gebessert Wehe dir Chorazin Wehe dir Bethsaida weren solche thaten  
zu Tyro vnd Sidon geschehen als bey euch geschehen sind sie hetten vorzeiten jm sack vnd jnn der asschen busse gethan  
Doch ich sage euch es wird Tyro vnd sidon tregli  
F275-010r,26 cher ergehen am Juengsten gericht denn euch Vnd du Capernaum die du bist erhaben bis an den  
himmel du wirst bis jnn die helle hin vn  
F275-010r,27 Christus Die gewissen wenn sie das Euangelion vernemen drin  
F275-010r,28 gen sie hinzu d as jnen nie  
F275-010r,29 mand wehren kan ter gestossen werden Denn so zu Sodoma die thaten geschehen weren die bey dir  
geschehen sind sie stuende noch heutiges tages Doch ich sage euch es wird der Sodomer lande treg  
F275-010r,30 licher ergehen am Juengsten gerichte denn dir Zu der selbigen zeit antwortet Jhesus vnd sprach Jch  
preise dich Vater vnd Herr hi  
F275-010v,01 mels vnd der erden das du solches den weisen vnd verstendigen verborgen hast vnd hast es den  
vnmuendigen offenbart Ja Vater denn es ist also wolgefellig gewesen fur dir Alle ding sind mir vergeben von meinem  
Vater vnd niemand kennet den Son denn nur der Vater vnd niemand kennet den Vater denn nur der Son vnd wem es der  
Son wil offen  
F275-010v,02 baren Kompt her zu mir alle die jr mueheselig vnd beladen seid ich wil euch ergucken Ne  
F275-010v,03 met auff euch mein joch vnd lernet von mir de  
F275-010v,04 nn ich bin sanfftmuetic vnd von hertzen de  
F275-010v,05 muetic so werdet jr ruge finden fur ewre seele Denn mein joch ist sanfft vnd meine last ist leicht XII  
ZV der zeit gieng Jhesus durch die saat am Sabbath vnd seine Juen  
F275-010v,06 ger waren hungerig fiengen an ehren aus zu reuffen vnd assen Da das die Phariseer sahen spra  
F275-010v,07 chen sie zu jm Sihe deine Juenger thun das sich nicht zimpt am Sabbath zu thun Er aber sprach zu  
jnen Habt jr nicht gelesen was Daudid thet da jn vnd die mit jm waren hun  
F275-010v,08 gerte wie er jnn das Gottes Haus gieng vnd ass die Schawbrod die jm doch nicht zimpten zu essen  
noch denen die mit jm wa



F275-010v,09        ren sondern allein den Priestern Oder habt jr nicht gelesen im Gesetz wie die Priester am Sabbath im Tempel den Sabbath brechen vnd sind doch on schuld Jch sage aber euch das hie der ist der auch groesser ist denn der Tempel Wenn jr aber wuestet was das sey Jch habe wolgefallen an der barmhertzigkeit vnd nicht am opffer hettet jr die vnschuldigen nicht verdampt Des menschen Son ist ein Herr auch vber den Sabbath Vnd er gieng von dannen furbas vnd kam jnn jre Schule Vnd sihe da war ein mensch der hatte eine verduerrete hand vnd sie frage

F275-010v,10        ten jn vnd sprachen Jsts auch recht am Sab

F275-010v,11        bath heilen auff das sie eine sache zu jm het

F275-010v,12        ten Aber er sprach zu jnen Welcher ist vnter euch so er ein schaf hat das jm am Sabbath jnn eine gruben fellet der es nicht ergreiffe vnd auff hebe Wie viel besser ist nu ein men

F275-010v,13        sch denn ein schaf darumb mag man wol am Sabbath gutes thun Da sprach er zu dem menschen Strecke deine hand aus Vnd er strecket sie aus Vnd sie ward jm wider ge

F275-010v,14        sund gleich wie die andere Da giengen die Phariseer hinaus vnd hielten einen Rat vber jn wie sie jn vmb brech

F275-010v,15        ten Aber da Jhesus das erfur weich er von dannen vnd jm folgte viel volcks nach vnd er heilete sie alle vnd er bedrawete sie das sie jn nicht meldeten Auff das erfuellet wuerde das gesagt ist durch den Propheten Jsaiam der da spricht Sihe das ist mein Knecht den ich erwelet habe vnd mein Liebster an dem meine seele wolgefallen hat Jch wil meinen Geist auff jn legen vnd er sol den Heiden das gericht verkuendigen Er wird nicht zancken noch schreien vnd man wird sein geschrey nicht hoeren auff den gassen Das zustossen rohr wird er nicht zubrechen vnd das gluemende tocht wird er nciht aus leschen bis das er aus fuere das ge

F275-010v,16        richt zum sieg Vnd die Heiden werden auff seinen namen hoffen Da ward ein besessener zu jm bracht der war blind vnd stum Vnd er heilet jn also das der blinde vnd stumme beide redet vnd sahe Vnd alles volck entsatzte sich vnd sprach Jst dieser nicht Dauids son Aber die Phariseer da sie es hoereten sprach

F275-010v,17        en sie Er treibet die Teuffel nicht ander aus denn durch Beelzebub der Teufel oebersten Jhesus aber vernam jre gedanken vnd sprach zu jnen Ein jglich Reich so es mit jm selbs vneins wird das wird wueste Vnd ein jgliche stad oder haus so es mit jm selb vneins wird mags nicht bestehen So denn ein Satan den andern aus trei

F275-010v,18        bet so mus er mit jm selbs vneins seins wie mag denn sein Reich bestehen So aber ich die Teufel durch Beelzebub aus treibe durch wen treiben sie ewre kinder aus Darumb werden sie ewre Richter sein So ich aber die Teufel durch den Geist Got

F275-010v,19        tes aus treibe so ist jhe das Reich Gottes zu euch komen Oder wie kan jemand jnn eines starcken haus gehen vnd jm seinen hausrat rauben es sey denn das er zuuor den starcken binde vnd als denn jm sein haus beraube Wer nicht mit mir ist der ist wider mich Vnd wer nicht mit mir samlet der verstrewet Darumb sage ich euch alle sunde vnd lesterung wird den menschen vergeben aber die lesterung wider den Geist wird den menschen nicht vergeben Vnd wer etwas redet wider des menschen Son dem wird es vergeben Aber wer etwas redet wider den Heiligen geist dem wird s nicht vergeben weder jnn dieser noch jnn jhener welt Setzet entweder einen guten baum so wird die frucht gut doer setzet einen faulen baum so wird die frucht faul Denn an der frucht er

F275-010v,20        kennet man den baum Jr ortern gezichte wie kuend jr guts reden dieweil jr boese seid Wes des hertz vol ist des gehet der mund vber Ein gut mensch bringet guts erfur aus seinem guten schatz des hertzen Vnd ein boeser mensch bringet boeses erfur aus seinem boesen schatz Jch sage euch aber das die menschen muessen rechenschafft geben am Juengsten gericht von einem jglichen vnnuetzen wort das sie geredt haben Aus deinen Worten wirs tu gerechtferti

F275-010v,21        get werden vnd aus deinen Worten wirs tu ver

F275-010v,22        dampt werden Da antworten etliche vnter den Schrifft

F275-010v,23        gelerten vnd Phariseer vnd sprachen Mei

F275-010v,24        ster wir wolten gerne ein zeichen von dir se

F275-010v,25        Die sunde jnn den Heiligen geist ist verach

F275-010v,26        tung des Euan

F275-010v,27        gelij vnd seiner werck dieweil die stehet ist kei

F275-010v,28        ner sunde rat denn sie ficht wider den glau

F275-010v,29        ben der da ist der sunde ver

F275-010v,30        gebung Wo sie aber wird ab ge

F275-010v,31        than mag der glaube ein ge

F275-010v,32        hen vnd alle sunde ab fallen Das hie Mat

F275-010v,33        theus spricht weder jnn die

F275-011r,01        ser noch jnn jhener welt saget Marcus also Er ist schuldig einer ewigen schuld hen Vnd er antwortet vnd sprach zu jnen Die boe

F275-011r,02        se vnd ehebrechersche art suchet ein zeichen vnd es wird jr kein zeichen gegeben werden denn das zei

F275-011r,03        chen des Propheten Jonas Denn gleich wie Jo

F275-011r,04        nas war drey tage vnd drey nacht jnn des Walfisch

F275-011r,05 es bauch Also wird des menschen Son drey tage vnd drey nacht mitten jnn der erden sein Die leute von Niniue werden auff treten am Juengsten ge

F275-011r,06 richte mit diesem geschlecht vnd werden es ver

F275-011r,07 dammen Denn sie theten busse nach der predigte Jonas Vnd sihe hie ist mehr denn Jonas Die Koenigin von Mittag wird auff treten am Jueng

F275-011r,08 sten gericht mit diesem geschlecht vnd wird es ver

F275-011r,09 dammen Denn sie kam vom ende der erden Sa

F275-011r,10 lomonis weisheit zu hoeren Vnd sihe hie ist mehr denn Salomon Wenn der vnsauber Geist von dem menschen aus gefaren ist so durch wandelt er duerre stedte suchet ruge vnd findet sie nicht Da spricht er denn Jch wil wider vmb keren jnn mein haus daraus ich gegangen bin vnd wenn er kompt so find ers mues

F275-011r,11 sig gekeret vnd geschmueckt So gehet er hin vnd nimpt zu ich sieben ander Geister die erger sind denn er selbs vnd wenn sie hinein komen wonen sie alda Vnd wird mit dem selben menschen hernach er

F275-011r,12 ger denn es vorhin war Also wird s auch diesem ar

F275-011r,13 gen geschlecht gehen Da er noch also zu dem volck redet Sihe da stunden seine mutter vnd seine Brueder draussen die wolten mit jm reden Da sprach einer zu jm Sihe deine mutter vnd deine brueder stehen draussen vnd wollen mit dir reden Er antwortet aber vnd sprach zu dem der es jm an saget Wer ist meine mutter Vnd wer sind meine brueder Vnd recket die hand aus vber seine juenger vnd sprach Sihe da das ist meine mutter vnd meine brueder Denn wer den willen thut meines Vaters im himel derselbige ist mein bruder schwester vnd mutter XIII AN demselbigen tage gieng Jhe

F275-011r,14 sus aus dem hause vnd satzte sich an das meer vnd es versamlete sich viel volcks zu jm also das er jnn das schiff trat vnd sass vnd alles volck stund am vfer vnd er redet zu jnen mancherley durch gleichnisse vnd sprach Sihe Es gieng ein Seeman aus zu seen vnd jnn dem er seet fiel etlichs an den weg da ka

F275-011r,15 men die voegel vnd frassens auff Etlichs fiel jnn das steinichte da es nicht viel erden hat

F275-011r,16 te vnd gieng bald auff darumb das es nicht tieffe erden hatte Als aber die Sonne auff gieng verwelcket es vnd dieweil es nicht wutzel hatte ward es duerre Etlichs fiel vn

F275-011r,17 ter die dornen vnd die dornen wuchsen auff vnd ersticketens Etlichs fiel auff ein gut land vnd trug frucht etlichs hunderfeltig etlichs sechzigfeltig etlichs dreissigfeltig Wer ohren hat zu hoeren der hoere Vnd die Juenger tratten zu jm vnd spra

F275-011r,18 chen Warumb redes tu zu jnen durch gleich

F275-011r,19 nisse Er antwortet vnd sprach Euch ists ge

F275-011r,20 geben das jr das geheimnis des Himmelreichs vber nemet diesen aber ists nicht gegeben Denn wer da hat dem wird gegeben das er die fuel

F275-011r,21 le habe Wer aber nicht hat dem wird auch genommen das er hat Darumb rede ich zu jnen durch gleichnisse Denn mit sehenden augen sehen sie nicht vnd mit hoerenden ohren hoeren sie nicht denn sie verstehen es nicht Vnd vber jnen wird die weissagung Jsaie erfuellet die da sagt Mit den ohren werdet jr hoeren vnd werdet es nicht verstehen vnd mit sehenden augen werdet jr sehen vnd werdet es nicht ver

F275-011r,22 nehmen Denn dieses volcks hertz ist verstocket vnd jre ohren hoeren vbel vnd jre augen schlum

F275-011r,23 mern auff das sie nicht der mal eins mit den augen sehen vnd mit den ohren hoeren vnd mit dem hertzen verstehen vnd sich bekern das ich jnen huelffe Aber selig sind ewer augen das sie sehen vnd ewer ohren das sie hoeren Warlich ich sage euch viel Propheten vnd gerechten haben begert zu sehen das jr sehet vnd habens nicht gesehen zu hoeren das jr hoeret vnd habens ni

F275-011r,24 cht gehoeret so hoeret nur jr diese gleichnis von dem Seeman Wenn jemand das Wort von dem Reich hoeret vnd nicht verstehet so kompt der Arge vnd reisset es hin was da geseet ist jnn sein hertz Vnd der ists der am wege ge

F275-011r,25 seet ist Der aber auff das steinichte geseet ist der ists wenn jemand das Wort hoeret vnd dasselbe bald auff nimpt mit freuden aber er hat nicht wurtzeln jnn jm sondern er ist wetter

F275-011r,26 wendisch wenn sich truebsal vnd verfolgung erhebet vmb des Wortes willen so ergert er sich balde Der aber vn ter die dornen geseet Wo das wort Gottes verstan

F275-011r,27 den wird da mehret es sich vnd bessert den menschen Wo es aber nicht verstanden wird da nimpt es abe vnd er

F275-011r,28 gert den men

F275-011r,29 schen ist der ists Wenn jemand das Wort hoeret vnd die sorge dieser welt vnd betrug des reich

F275-011r,30 thums ersticket das Wort vnd bringet nicht frucht Der aber jnn das gute land geseet ist der ists Wenn jemand das Wort hoeret vnd verstehet es vnd denn auch frucht bringet vnd etlicher tregt hunderfeltig etlicher aber sechzigfeltig etlicher dreissigfeltig Er leget jnen ein ander gleichnis fur vnd sprach Das himelreich ist gleich einem men

F275-011r,31 schen der guten samen auff seinen acker seet Da aber die leute schliefen kam sein feind vnd seete vnkraut zwischen den weizen vnd gieng dauon Da nu das kraut wuchs vnd frucht bracht da fand sich auch das vnkraut

Da tratten die knechte zu dem Hausvater vnd sprachen Herr has tu nicht guten samen auff deinen acker geseet woher hat er denn das vnkraut er sprach zu jnen Das hat der feind gethan Da sprachen die knechte Will tu denn das wir hingehen vnd es aus getten Er sprach Nein auff das jr nicht zugleich den weitzen mit aus reusset so jr das vnkraut aus gettet Lassets beide mit einander wach

F275-011r,32 sen bis zu der erndte Vnd vmb der erndte zeit will ich zu den schnittern sagen Samlet zuuor das vnkraut vnd bindet es jnn buendlin das man es verbrenne aber den weitzen sam

F275-011r,33 let mir jnn meine schewren Ein ander gleichnis legt er jnen fur vnd sprach Das Himelreich ist gleich einem senff

F275-011va,01 korn das ein mensch nam vnd sehet auff sei

F275-011va,02 nen acker welches des kleinst ist vnter allem Kein verachtet wort ist denn das Euangeli

F275-011va,03 on vnd doch kein krefftigers Denn es macht gerecht die so dran gleuben Gesetz vnd werck thun es nicht samen wenn es aber erwechst so ist es das groessest vnter dem kol vnd wird ein bawm das die voegel vnter dem himel komen vnd wo

F275-011va,04 nen vnter seinen zweigen Ein ander gleichnis redet er zu jnen Das Himelreich ist einem sawerteig gleich den ein weib nam vnd vermendet jn vnter drey schef

F275-011va,05 fel melhs bis das es gar sawer ward Solchs alles redet Jhesus durch gleichnisse zu dem volck vnd on gleichnisse redet er nicht zu jnen auff das erfuellet werde das gesagt ist durch den Propheten der da spricht Jch wil meinen mund auff thun jnn gleichnissen vnd wil an sprechen die hiemligkeit von anfang der welt Da lies Jhesus das volck von sich vnd kam heim Vnd seine Juenger tratten zu jm vnd sprachen Deute vns die gleichnisse vom vnkraut auff dem acker Er antwortet vnd sprach zu jnen Des menschen son ists der da guten samen seet Der acker ist die welt Der gute samen sind die kinder des Reichs Das vnkraut sind die kinder der bosheit Der feind der sie seet ist der Teufel Die erndte ist das ende der welt Die schnitter sind die Engel Gleich wie man nu das vnkraut ausgette vnd mit feur verbrent so wirds auch am ende dieser welt gehen Des menschen Son wird sei

F275-011va,06 ne Engel senden vnd sie werden samlen aus seinem reich alle ergernisse vnd die da vnrecht thun vnd werden sie jnn den feurofen werf

F275-011va,07 fen da wird sein heulen vnd zeenklappen Denn werden die gerechten leuchten wie die Jst auch das Wort das den menschen ver

F275-011va,08 newet sonne jnn jres Vaters Reich Wer ohren hat zu hoeren der hoere Abermal ist gleich das Himelreich einem verborgen schatz im acker welchen ein mensch fand vnd verbarg jn vnd gieng hin fur freu

F275-011va,09 den vber dem selbigen vnd verkauffte alles was er hatte vnd kauffte den acker Abermal ist gleich das Himelreich einem netze das jns meer geworffen ist damit man allerley gattung fehet Wenn es aber vol ist so zihen sie es eraus an das vfer sitzen vnd le

F275-011va,10 sen die guten jnn ein gefess zusammen aber die faulen werffen sie weg Also wird es auch am ende der welt gehen Die Engel werden aus gehen vnd die boesen von den gerechten schei

F275-011va,11 den vnd werden sie jnn den feurofen werffen da wird ehulen vnd zeenklappen sein Vnd Jhesus sprach zu jnen Habt jr das alles verstanden Sie sprachen Ja Herr Da sprach er Darumb ein jglicher Schrifftgeler

F275-011va,12 ter zum Himelreich gelert ist gleich einem hausvater der aus seinem schatz neues vnd altes erfur tregt Vnd es begab sich da Jhesus diese gleich

F275-011va,13 nisse volendet hatte gieng er von dannen vnd kam jnn sein vaterland vnd leret sie jnn jren Schulen also auch das sie sich entsatzen Der verborgen schatz ist das Euangelion das vns gnade vnd gerechtig

F275-011va,14 keit gibt on vn

F275-011va,15 sern veridienst darumb find man es vnd es machet freude das ist ein gut froelich gewis

F275-011va,16 sen welchs man mit keinen wer

F275-011va,17 cken zu wegen bringen kan Dis Euangeli

F275-011va,18 on ist auch die perlen Jst das Himel

F275-011va,19 reich fordern andere leren vnd zum himel bringen Das Gesetz Das Euangelion vnd sprachen Woher kompt diesem solche weisheit vnd macht Jst er nicht eines zim

F275-011va,20 mermans son Heisst nicht seine mutter Ma

F275-011va,21 ria vnd seine bruedere Jacob vnd Josas vnd Simon vnd Judas vnd seine schwe

F275-011va,22 stern sind sie nicht alle bey vns Woher kompt jm denn das alles Vnd ergerten sich an jm Jhesus aber sprach zu jnen Ein Prophet gilt nirgend weniger denn da heime vnd bey den seinen Vnd er that daselbs nicht viel zeichen vmb jres vnglaubens willen XIII ZV der zeit kam das geruechte von Jhesu fur den Vierfuersten He

F275-011va,23 rodes Vnd er sprach zu seinen knechten Dieser ist Johannes der Tueffer Er ist von den todten auff erstanden darumb thut er solche thaten Denn Herodes hatte Johannem gegriffen gebunden vnd jnn das gefengnis gelegt von wegen der Herodias seines bruders Philip

F275-011va,24 pus weib Denn Johannes hatte zu jm ge

F275-011va,25 sagt Es ist nicht recht das du sie habest Vnd er hette jn gerne getoedt furchte sich aber fur dem volck Denn sie hielten jn fur einen Pro

- F275-011va,26 pheten Da aber herodes seinen jarstag begieng da tanzte die tochter der Herodias fur jnen das  
 gefiel Herodes wol Darumb verhies er jr mit einem eide er wolt jr geben was sie fod
- F275-011va,27 dern wuerde Vnd als sie zuuor von jrer mutter zu gerichtet war sprach sie Gib mir her auff einer  
 schuessel das heubt Johannis des Teuffers Vnd der Koenig ward trawrig doch vmb des eides willen vnd dere die mit jm  
 zu tische sassen befahl er jrs zu geben Vnd schicket hin vnd entheubte Johannes im gefengnis vnd sein heubt ward her  
 getragen jnn einer schuesseln vnd dem meidlin gege
- F275-011va,28 ben Vnd sie bracht es jrer mutter Da kamen seine Juenger vnd namen seinen leib vnd begruben jn  
 vnd kamen vnd verkuendigten das Jhesu Da das Jhesus hoerete weich er von dannen auff einem schiff jnn eine wueste  
 alleine Vnd da das volck das hoerete folgte es jm nach zu fus aus den stedten Vnd Jhesus gieng erfur vnd sahe das grosse  
 volck vnd es jamerte jn der selbigen vnd heilete jre krancken Am abent aber tratten seine Juenger zu jm vnd sprachen Dis  
 ist eine wueste vnd die nacht feller daher las das volck von dir das sie hin jnn die Merckte gehen vnd jnen speise keuffen  
 Aber Jhesus sprach zu jnen Es ist nicht not das sie hin gehen gebt jr jnen zu essen Sie sprachen Wir haben hie nichts  
 denn fueff brod vnd zween fische Vnd er sprach Bringet mir sie her Vnd er hies das volck sich lagern auff das gras vnd  
 nam die fueff brod vnd die zween fisch sahe auff gen himel vnd dancket vnd brachs vnd gab die brod den Juengern vnd  
 die Juenger gaben sie dem volck Vnd sie assen alle vnd wur
- F275-011va,29 den sat Vnd huben auff was vbrig bleib von brocken zwelff koerbe vol Die aber gessen hat
- F275-011va,30 ten der waren bey fueff tausent man on weiber vnd kinder Vnd alsbald treib Jhesus seine Juenger  
 das sie jnn das schiff traten vnd vor jm her
- F275-011va,31 ueber fueren bis er das volck von sich liesse Vnd da er das volck von sich gelassen hatte steig er auff  
 einen berg alleine das er betet Vnd am abend war er allein daselbs vnd das schiff war schon mitten auff dem meer vnd  
 leid not von den wellen denn der wind war jnen wider Aber jnn der vierden nachtwache kam Jhesus zu jnen vnd gieng  
 auff dem meer Vnd da jn die Juenger sahen auff dem meer gehen erschracken sie vnd sprachen Es ist ein gespenst Vnd  
 schrien fur furch Aber als
- F275-011va,32 bald redete Jhesus mit jnen vnd sprach Seid getrost ich bins fuerchtet euch nicht Petrus aber  
 antwort jm vnd sprach Herr bis tu es so heis mich zu dir komen auff dem wasser Vnd er sprach Kom her Vnd Petrus trat  
 aus dem schiff vnd gieng auff dem was
- F275-011vb,01 ser das er zu Jhesu keme Er sahe aber einen starcken wind da erschrack er vnd hub an zu sincken  
 schrey vnd sprach Herr hilf mir Jhesus aber recket bald die hand aus vnd er
- F275-011vb,02 greiff jn vnd sprach zu jm O du kleingleubi
- F275-011vb,03 ger warumb zweueltes tu Vnd sie tratten jnn das schiff vnd der wind leget sich Die aber im schiff  
 waren kamen vnd fielen fur jn nider vnd sprachen Du bist warlich Gottes Son Vnd schiffen hinueber vnd kamen jnn  
 das land Genezareth Vnd da die leute am selben ort sein gewar worden schickten sie aus jnn das gantze land vmbher vnd  
 brachten allerley vngesunden zu jm vnd baten jn das sie nur seines kleides sawm an ruereten Vnd alle die da an ruereten  
 wurden gesund X V DA kamen zu jm die Schrifftgeler
- F275-011vb,04 ten vnd Phariseer von Jerusa
- F275-011vb,05 lem vnd sprachen Warumb vbertretten deine Juenger der El
- F275-011vb,06 testen auffsetzte Sie waschen jre hende nicht wenn sie brod essen Er antwor
- F275-011vb,07 tet vnd sprach zu jnen Warumb vber trettet denn jr Gottes gebot vmb ewer auffsetze wil
- F275-011vb,08 len Gott hat geboten Du solt vater vnd mut
- F275-011vb,09 ter ehren Wer aber vater vnd mutter fluchet der sol des tods sterben Aber jr sprecht Ein jglicher  
 solle sagen zum vater oder zur mut
- F275-011vb,10 ter Es ist Gott gegeben dauon ich dir solt helffen Damit geschicht es das niemand hin furt seinen  
 vater oder seine mutter ehret vnd habt also Gottes gebot auff gehalten vmb ewr auffsetze willen Jr heuchöer Es hat wol  
 Jsaias von euch geweissaget vnd gesprochen Dis volck nahet sich zu mir mit seinem mun
- F275-011vb,11 de vnd ehret mich mit seinen lippen aber jr hertz ist ferne von mir Aber vergeblich dienen sie mir  
 dieweil sie leren solche lere die nichts denn menschen gebot sind Vnd er rieff das volck zu sich vnd sprach zu jm Hoeret  
 zu vnd vernemets Was zum munde ein gehet das verunreiniget den men
- F275-011vb,12 schen nicht sondern was zum munde aus ge
- F275-011vb,13 het das verunreiniget den menschen Jch kan dirs ni
- F275-011vb,14 cht geben Es ist der Kirchen bescheiden Jch mus zum Got
- F275-011vb,15 tesdienst ge
- F275-011vb,16 ben wie die Ca
- F275-011vb,17 nones auch le
- F275-011vb,18 ren Qod se
- F275-011vb,19 mel est Deo di
- F275-011vb,20 catum etc Da tratten seine Juenger zu jm vnd spra
- F275-011vb,21 chen Weis tu auch das sich die Phariseer er
- F275-011vb,22 gerten da sie das Wort hoereten Aber er ant



F275-011vb,23 wortet vnd sprach Alle pflantzen die mein himlischer Vater nicht pflantzet die werden aus gereut  
 Lasset sie faren sie sind blind vnd blinde leiter Wenn aber ein blinder den andern leitet so fallen sie beide jnn die gru  
 F275-011vb,24 ben Da antwortet Petrus vnd sprach zu jm Deute vns diese gleichnis Vnd Jhesus sprach zu jnen  
 Seid jr denn auch noch vnuerstendi Mercket jr noch nicht das alles was zum munde ein gehet das gehet jnn den bauch  
 vnd wird durch den natuerlichen gang aus geworff  
 F275-011vb,25 fen Was aber zum munde eraus gehet das kompt aus dem hertzen vnd das verunreiniget den  
 menschen Denn aus dem hertzen komen arge gedancken mord ehebruch hurerey dieberey falsche gezeugnis lesterung  
 Das sind die stueck die den menschen verunreinigen Aber mit vngewaschen henden essen verun  
 F275-011vb,26 reiniget den menschen nicht Vnd Jhesus gieng aus von dannen vnd entweich jnn die gegend Tyro  
 vnd Sidon Vnd sihe ein Cananeisch weib gieng aus der selbi  
 F275-011vb,27 gen grentze vnd schrey jm nach vnd sprach Ah Herr du son Daudid erbarm dich mein Meine tochter  
 wird von Teuffel vbel geplagt Vnd er antwortet jr kein wort Da tratten zu jm seine Juenger baten jn vnd sprachen Las sie  
 doch von dir denn sie schreiet vns nach Er antwortet aber vnd sprach Ich bin nicht ge  
 F275-011vb,28 Alle lere vnd werck die Gott nicht wircket im menschen sind sunde Vnd hie sihet man wie gar  
 nichts der freie wille vermag sand denn nur zu den verloren schafen von dem hause Jsrael Sie kam aber vnd fiel fur jm  
 nidder vnd sprach Herr hilff mir Aber er antwortet vnd sprach Es ist nicht fein das man den kindern jr brod neme vnd  
 werff es fur die hunde Sie sprach Ja Herr aber doch essen die huendlin von den bros  
 F275-011vb,29 samlen die do von jrer herrn tische fallen Da ant  
 F275-011vb,30 wortet Jhesus vnd sprach zu jr O weib dein glaube ist gros dir geschehe wie du wilt Vnd jr tochter  
 ward gesund zu der selbigen stunde Vnd Jhesus gieng von dannen furbas vnd kam an das Galileische meer vnd gieng auff  
 einen berg vnd satzte sich alda Vnd kam zu jm viel volcks die hatten mit sich lamten blinden stum  
 F275-011vb,31 men kruepler vnd viel andere vnd worffen sie Jhesu fur die fuesse Vnd er heilet sie das sich das  
 volck verwunderte da sie sahen das die stummen redeten die kruepler gesund waren die lamten gien  
 F275-011vb,32 gen die blinden sahen vnd preiseten den Gott Js  
 F275-011vb,33 rael Vnd Jhesus rief seine Juenger zu sich vnd sprach Es jamert mich des volckes denn sie nu wol  
 drey tage bey mir beharren vnd haben nichts zu essen vnd ich wil sie nicht vngessen von mir lassen auff das sie nicht  
 verschmachten auff dem wege Da sprachen zu jm seine Juengere Wo  
 F275-011vb,34 her muegen wir so viel volcks settigen Vnd Jhesus sprach zu jnen Wie viel brods habt jr Sie spra  
 F275-011vb,35 chen Sieben vnd ein wenig fischlin Vnd er hies das volck sich lagern auff die erden vnd nam die  
 sieben brod vnd die fische dancket brach sie vnd gab sie seinen Juengern vnd die Juenger ga  
 F275-011vb,36 ben sie dem volck Vnd sie assen alle vnd wor  
 F275-011vb,37 den sat Vnd huben auff was vber bleib von brocken sieben koerbe vol Vnd die da gessen hatten der  
 war vier tausent man aus geno  
 F275-011vb,38 men weiber vnd kinder Vnd da er das volck hatte von sich gelassen trat er jnn ein schiff vnd kam  
 jnn die grentze Magdala XVI DA tratten die Phariseer vnd Sa  
 F275-012ra,01 duceer zu jm die versuchten jn vnd fodderten das er sie ein ze  
 F275-012ra,02 chen vom himel sehen liesse Aber er antwortet vnd sprach Des abends sprecht jr es wird ein  
 schoener tag wer  
 F275-012ra,03 den denn der himel ist rot Vnd des morgens sprech jr es wird heute vngewitter sein denn der himel  
 ist rot vnd truebe Jr heuchler des hintels gestalt kuend jr vrteilen kuend jr denn nicht auch die zeichen dieser zeit vrteilen  
 Diese boese vnd ehebrechersche art suchet ein zeichen vnd sol jr kein zeichen gegeben werden denn das zeichen des  
 Propheten Jonas Vnd er li  
 F275-012ra,04 es sie vnd gieng dauon Vnd da seine Juenger waren hinueber ge  
 F275-012ra,05 faren hatten sie vergessen brod mit sich zu ne  
 F275-012ra,06 men Jhesus aber sprach zu jnen Sehet zu vnd huetet euch fur dem sawerteig der Phari  
 F275-012ra,07 seer vnd Saduceer Da dachten sie bey sich selbs vnd sprachen Das wirds sein das wir nicht haben  
 brod mit vns genomen Da das Jhesus vernam sprach er zu jnen Jr Die zeichen mei  
 F275-012ra,08 net Christus seine wunder  
 F275-012ra,09 thatten die ver  
 F275-012ra,10 kundiget waren das sie gesche  
 F275-012ra,11 hen solten zu Christus zeiten Jsaie xxxv kleinglaubigen was bekuemmert jr euch doch das jr nicht  
 habt brod mit euch genomen Ver  
 F275-012ra,12 nemet jr noch nichts Gedencket jr nicht an die fuenff brod vnter due fuenff tausent vnd wie viel  
 koerbe jr da auff hubt Auch nicht an die sieben brod vnter die vier tausent vnd wie viel koerbe jr da auff hubt Wie  
 verstehet jr denn nicht das ich euch nicht sage vom brod wenn ich sage huetet euch fur dem sawer  
 F275-012ra,13 teig der Phariseer vnd Saduceer Da ver  
 F275-012ra,14 stunden sie das er nicht gesagt hatte das sie sich hueten solten fur dem sawerteig des brods sondern  
 fur der lere der Phariseer vnd Sadu



F275-012ra,15 ceer Da kam Jhesus jnn die gegen der Stad Cesarea Philippi vnd fraget seine Juenger vnd sprach  
 Wer sagen die leute das des menschen son sey Sie sprachen Etliche sa  
 F275-012ra,16 gen du seiest Johannes der Teuffer Die an  
 F275-012ra,17 dern du seiest Elias Etliche du seiest Jere  
 F275-012ra,18 mias oder der Propheten einer Er sprach zu jnen Wer sagt denn jr das ich sey Da antwortet Simon  
 Petrus vnd sprach Du bist Christus des lebendigen Gottes Son Vnd Jhesus antwortet vnd sprach zu jm Selig bis tu Simon  
 Jonas son denn fleisch vnd blut hat dir das nicht offenbart sondern mein Vater im himel Vnd ich sage dir auch Du bist  
 Petrus vnd die pforten der Hellen sollen sie nicht vber weldigen Vnd wil dir des Himmelreichs schluessel geben Alles was  
 du auff erden binden wirst sol auch im himel Ce  
 F275-012ra,19 pha Syrisch Petrus Griech  
 F275-012ra,20 isch heisset auff Deudsch ein fel Vnd alle Christen sind Petri vmb der bekentnis wil  
 F275-012ra,21 len die hie Pe  
 F275-012ra,22 trus thut wel  
 F275-012ra,23 che ist der fels darauff Petrus vnd alle Petri gebawet sind Gemein ist die bekentnis also auch der  
 name Die helle pforten sind aller gewalt wider die Chri  
 F275-012ra,24 sten als da sind tod helle welt  
 F275-012ra,25 liche weisheit vnd gewalt gebunden sein vnd alles was du auff erden loesen wirst sol auch im himel  
 los sein Da verbot er seinen Juengern das sie nie  
 F275-012ra,26 mand sagen solten das er Jhesus der Christ were Von der zeit an fieng Jhesus an vnd zeigt seinen  
 Juengern wie er muesste hin gen Jerusalem gehen vnd viel leiden von den Eltesten vnd Hohen priestern vnd Schrifftge  
 F275-012ra,27 lerten vnd getoedtet werden vnd am dritten tage auff erstehen Vnd Petrus nam jn zu sich fuhr jn  
 an vnd sprach Herr schone dein selbs das widerfare dir nur nicht Aber er wand sich vmb vnd sprach zu Petro Heb dich Sa  
 F275-012ra,28 tan von mir du bist mir ergerlich denn du meinst nicht was Goettlich sondern was men  
 F275-012ra,29 schlich ist Da sprach Jhesus zu seinen Juengern Will mir jemand nach folgen der verleugne sich  
 selbs vnd neme sein creutz auff sich vnd folge mir Denn wer sein leben erhalten wil der wirds verlieren Wer aber sein  
 leben ver  
 F275-012ra,30 leuret vmb meinen willen der wirds finden Was huelffs den menschen so er die gantze welt  
 gewuenne vnd neme doch schaden an sei  
 F275-012ra,31 ner seelen Oder was kann der mensch geben damit er seine seele wider loese Denn es wird jhe  
 geschehen das des menschen Son kome jnn der herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln Vnd als den wird er vergelten  
 einem jglichen nach seinen wercken Warlich ich sa  
 F275-012ra,32 ge euch Es stehen etliche hie die nicht schme  
 F275-012ra,33 cken werden den tod bis das sie des menschen Son komen sehen jnn seinem Reich Das ist Wer an  
 mich gleubet wird den tod nicht sehen Jo  
 F275-012rb,01 han viij xi vnd xii XVII VNd nach sechs tagen nam Jhesus zu sich Petrum vnd Jacobum vnd Johan  
 F275-012rb,02 nen seinen bruder vnd fueret sie beseits auff einen hohen berg vnd ward verkle  
 F275-012rb,03 ret fur jnen vnd sein angesichte leuch  
 F275-012rb,04 tet wie die Sonne vnd seine kleider wurden weis als ein liecht Vnd sihe da erschienen jnen Moses  
 vnd Elias die redten mit jm Petrus aber antwor  
 F275-012rb,05 tet vnd sprach zu Jhesu Herr Hie ist gut sein wil tu so woellen wir drey huetten machen dir eine  
 Mosi eine vnd Elias eine Da er noch also redete sihe da vber schattet sie ein liechte wolcken Vnd si  
 F275-012rb,06 he eine stimme aus der wolcken sprach Dis ist mein lieber Son an welchem ich wolgefallen hab  
 DEN SOLT JR HOREN Da das die Juenger hoereten fielen sie auff jre angesichte vnd erschracken seer Jhesus aber trat  
 zu jnen rueret sie an vnd sprach Stehet auff vnd fuerchtet euch ni  
 F275-012rb,07 cht Da sie aber jre augen auff huben sahen sie nie  
 F275-012rb,08 mand denn Jhesum alleine Vnd da sie vom berge herab giengen gebot jn Jhesus vnd sprach Jr solt  
 dis gesicht niemand sagen bis des menschen Son von den todten auff erstanden ist Vnd seine Juenger frageten jn vnd  
 sprachen Was sagen denn die Schrifftgelerten Elias muesse zuuor komen Jhesus antwortet sprach zu jnen Elias sol ia  
 zuuor komen vnd alles zu recht bringen Doch ich sage euch es ist Elias schon komen vnd sie haben jn nicht erkand son  
 F275-012rb,09 dern haben an jm gethan was sie wollten Also wird auch des menschen Son leiden muessen von  
 jnen Da verstunden die Juenger das er von Jo  
 F275-012rb,10 hanne dem Teuffer zu jnen geredet hatte Vnd da sie zu dem volck kamen trat zu jm ein mensch  
 vnd fiel jm zu fusen vnd sprach Herr er  
 F275-012rb,11 barm dich vber meinen son denn er ist monsuechtig vnd hat ein schweres leiden Er fellet offt ins  
 feur vnd offt jns wasser vnd ich hab jn z udeinen Jueng  
 F275-012rb,12 ern bracht vnd sie kundten jm nicht helffen Jhesus aber antwortet vnd sprach O du vngleubige vnd  
 verkerete art wielange sol ich bey euch ein wie lange sol ich euch dulden bringet mir jn hieher Vnd Jhesus bedrawete jn  
 vnd der teufel fur aus von jm vnd der knade ward gesund zu der selbigen stun

- F275-012rb,13 de Da tratten zu jm seine Juenger besonders vnd sorachen Warumb kundten wir jn nicht aus trei  
 F275-012rb,14 ben Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Vmb ewers vnglaubens willen Denn ich sage euch  
 warlich so jr glauben habt als ein senffkorn so mueget jr sagen zue diesem berge heb dich von hin  
 F275-012rb,15 nen dorthin so wird er sich heben Vnd euch wird nichts vnmueglich sein Aber diese art feret nicht  
 aus denn durch beten vnd fasten Da sie aber jr wesen hatten jnn Galilea sprach Jhesus zu jnen Es ist zukuenfftig das des  
 men  
 F275-012rb,16 schen Son vber antwortet werde jnn der menschen hende vnd sie werden jn toedten vnd am dritten  
 ta  
 F275-012rb,17 ge wird er auff erstehen Vnd sie wurden seer be  
 F275-012rb,18 truebt Da sie nu gen Capernaum kamen giengen zu Petro die den zinsgrosschen ein namen vnd  
 sprach  
 F275-012rb,19 chen Pfl egt ewer Meister nicht den zinsgrosch  
 F275-012rb,20 en zu geben Er sprach Ja Vnd als er heim kam kam jm Jhesus zuuor vnd sprach Was duenckt dich  
 Simon Von wem nemen die Koenige auff erden den zol oder zinse von jren kindern oder von frembden Da sprach zu jm  
 Petrus Von den frembden Jhesus sprach zu jm So sind die kinder frey Auff das aber wir sie nicht ergern so gehe hin an  
 das meer vnd wirff den angel vnd den ersten fisch der auff eret den nim vnd wenn du seinen mund auff thust wirs tu  
 einen Stater finden den selbigen nim vnd gib jn fur mich vnd dich XVIII ZV der selben stunde tratten die Juenger zu  
 Jhesu vnd sprachen Wer ist doch der groessest im Hi  
 F275-012rb,21 melreich Jhesus rief ein kind zu rumich vnd stellet das mitten vnter sie vnd sprach Warlich ich  
 sage euch Es sey denn das jr euch vmb keret vnd werdet wie die kinder so werdet jr nicht jnns Himel  
 F275-012rb,22 reich komen Wer nu sich selbds nidriget wie das kind der ist der groessest im Himelreich Vnd wer  
 ein solchs kind auff nimpt jnn mei  
 F275-012rb,23 nem namen der nimpt mich auff Wer aber ergert dieser geringsten einen die an mich gleu  
 F275-012rb,24 ben dem were besser das ein muelstein an sei  
 F275-012rb,25 nen hals gehenckt wuerdet vnd er erseufft wuer  
 F275-012va,01 wuerde im meer da es am tiefesten ist Wie wol Christus frey war gab er doch den zins seinem  
 nehesten zu wil  
 F275-012va,02 len Also ist ein Christen seiner halben alles din  
 F275-012va,03 ges frey vnd gibt sich doch seinem nehesten willig zu dienst Jst ein lot wen es silber ist so macht  
 es ein halben gulden Wehe der welt der ergernis halben Es mus sa ergernis komen doch wehe dem menschen durch  
 welchen ergernis kompt So aber deine hand oder dein fus dich ergert so hawe jn abe vnd wirff jn von dir Es ist dir besser  
 das du zum Leben lam oder ein kroepel ein gehest denn das du zwo hende oder zween fuesse habest vnd werdest jnn das  
 ewigfeur geworffen Vnd so dich dein au  
 F275-012va,04 ge ergert reis es aus vnd wirffs von dir Es ist dir besser das du eineugig zum leben ein gehest denn  
 das du zwey augen habest vnd werdest jnn das ewige feur geworffen Sehet zu das jr nicht jemand von diesen kleinen  
 verachtet Denn ich sage euch jre Engel im himel sehen alle zeit das angesicht meines Vaters im hi  
 F275-012va,05 mel Denn des menschen Son ist komen selig zu machen das verloren ist Was duencket euch wenn  
 jrgend ein mensch hundert schaff hette vnd eins vn  
 F275-012va,06 ter den selbigen sich verirret lesset er nicht die neun vnd neuntzig auff den bergen gehet hin vnd  
 sucht das verirrete Vnd so sichs begibt das ers findet Warlich sage ich euch er frewet sich darueber mehr denn vber die  
 neun vnd neuntzig die nicht ver  
 F275-012va,07 irret sind Also auch ists fur ewrem Vater im himel nicht der wille das jemand von diesen kleinen ver  
 F275-012va,08 loren werde Suendiget aber dein Bruder an dir so gehe hin vnd straffe jn zwischen dir vnd jm  
 alleine Hoeret er dich nicht so nim noch einen oder zween zu dir auff das alle sache bestehe auff zwey oder dreier zeugen  
 munde Hoeret er die nicht so sage es der Gemeine Hoeret er die Gemeine nicht so halt jn als einen Heiden vnd Zoellner  
 Warlich ich sage euch was jr auff erden binden werdet sol auch im himel gebunden sein Vnd was jr auff erden loesen  
 werdet sol auch im himel los sein Wei  
 F275-012va,09 ter sage ich euch Wo zween vnter euch eines werden auff erden warumb es ist das sie bit  
 F275-012va,10 ten woellen das sol jnen widerfaren von mei  
 F275-012va,11 nem Vater im himel Denn wo zween oder drey versammelt sind jnn meinem namen da bin ich  
 mitten vnter jnen Da trat Petrus zu jm vnd sprach Herr wie ofte mus ich denn meinem bruder der an mir suendiget  
 vergeben ists genug sieben mal Jhesus sprach zu jm Ich sage dir nicht sieben mal sondern siebentzig mal sieben mal Daru  
 F275-012va,12 rumb ist das Himelreich gleich einem Koenige der mit seinen knechten rechnen wolt Vnd als er  
 anfieng zu rechnen kam jm einer fur der war jm zehen tausend pfund schueldig Da ers nu nicht hatte zu bezalen hies der  
 Herr ver  
 F275-012va,13 keuffen jn vnd sein weib vnd seine kinder vnd alles was er hatte vnd bezalen Da fiel der knecht  
 nidder vnd betet jn an vnd sprach Herr habe gedult mit mir ich wil dirs alles bezalen Da jamerte den Herrn desselbigen  
 knechts vnd lies jn los vnd die schuld erlies er jm auch Da gieng der selbige knecht hinaus vnd fand einen seiner

mitknechte der war jm hun

F275-012va,14 dert grosschen schueldig Vnd er greiff jn an vnd wuerget jn vnd sprach Bezale mir was du mir schueldig bist Da fiel sein miknecht nid

F275-012va,15 Aus mei

F275-012va,16 nem befelh vnd mir zu ehren So gehet s auch alles wol aus der vnd bat jn vnd sprach Hab gedult mit mir ich wil dirs alles bezalen Er wolte aber nicht son

F275-012va,17 dern gieng hin vnd warff jn jns gefengnis bis das er bezalet was er schueldig war Da aber seine mitknechte solchs sahen worden sie seer betruet vnd kamen vnd brachten fur jren Herrn alles was sich begeben hatte Da foddert jn sein Herr fur sich vnd sprach zu jm Du schalck knecht alle diese schuld hab ich dir erlassen dieweil du mich batest soltes tu denn dich nicht auch erbarmen vber deinen mitknecht wie ich mich vber dich erbarmet habe Vnd sein Herr ward zornig vnd vber antwortet jn den peinigern bis das er bezalet alles was er jm schueldig war Also wird euch mein himlischer Vater auch thun so jr nicht vergebet von ewrem hertzen ein jglicher seinem bruder seine feile XIX VNd es begab sich da Jhesu diese re

F275-012va,18 de volendet hatte erhub er sich aus Galilea vnd kam jnn die grentze des Juedischen lands jensid des Jor

F275-012va,19 dans vnd folgte jm viel volcks nach vnd er heilete sie deselbist Da tratten zu jm die Phariseer versuchten jn vnd sprachen zu jm Jst es auch recht das sich ein man scheidet von seinem weibe vmb jrgend eine vr

F275-012va,20 sache Er antwortet aber vnd sprach zu jnen Habt jr nicht gelesen das der im anfang den menschen gemacht hat der machet das ein man vnd weib sein solt vnd sprach Darumb wird ein mensch va

F275-012va,21 ter vnd mutter lassen vnd an seinem weibe hang

F275-012va,22 en vnd werden die zwei ein fleisch sein So sind sie nu nicht zwey sondern ein fleisch Was nu Gott zusammen gefueget hat das sol der mensch nicht scheiden Da sprachen sie Warumb hat denn Mo

F275-012va,23 ses geboten einen scheidbrief zu geben vnd sich von jr zu scheiden Er sprach zu jnen Mo

F275-012va,24 ses hat euch erleubet zu scheiden von ewern weibern von ewers hertzen hartigkeit wegen Von anbegin aber ists nicht also gewesen Jch sage aber euch Wer sich von seinem weibe scheidet es sey denn vmb der hurerey willen vnd freiet ein andere der bricht die Ehe Vnd wer die ab gescheidete freiet der bricht auch die Ehe Da sprachen die Juenger zu jm Stehet die sache eines mannes mit seinem weibe also so ists nicht gut ehelich werden Er sprach aber zu jnen Das wort fasset nicht jederman son

F275-012va,25 dern denen es gegeben ist Denn es sind etliche Verschnitten die sind aus mutter leibe also ge

F275-012va,26 born Vnd sind etliche Verschnitten die von menschen verschnitten sind Vnd sind etliche Verschnitten die sich selbs verschnitten ha

F275-012va,27 ben vmb des Himelreichs willen Wer es fassen mag der fasse es Da worden kindlin zu jm gebracht das er die hende auff sie leget vnd betet Die Juen

F275-012vb,01 ger aber furen sie an Aber Jhesus sprach Lasst die kindlin vnd weret jnen nicht zu mir zu komen Denn solcher ist das Himelreich Vnd leget die hende auff sie vnd zog von dan

F275-012vb,02 nen Etliche gesetze leren etliche wehren Jhene leren das beste diese wheren dem boesen das nicht erger wer

F275-012vb,03 de Darumb lassen sie viel des bosen nach Gleich wie das Weltliche sch

F275-012vb,04 werd auch thus Das dritte ver

F275-012vb,05 schnitten mus geistlich sein nemlich willige keuschheit sonst were es einerley mit den andern das leiblich ge

F275-012vb,06 schickt Vnd sihe einer trat zu jm vnd sprach Guter Meister Was sol ich guts thun das ich das ewige leben muege haben Er aber sprach zu mir Was heisses tu mich gut Nie

F275-012vb,07 mand ist gut denn der einige Gott Will tu aber zum Leben ein gehen so halt die gebot Da sprach er zu jm Welche Jhesus aber sprach Du solt nicht toedten Du sOlt nicht ehe brechen Du solt nicht stelen Du solt nicht falsch zeugnis geben Ehre vater vnd mut

F275-012vb,08 ter Vnd du solt deinen nehesten lieben als dich selbs Da sprach der Juengeling zu jm Das habe ich alles gehalten von meiner ju

F275-012vb,09 gent auff was feilet mir noch Jhesus sprach zu jm Wil tu volkomen sein so gehe hin ver

F275-012vb,10 keuffe was du hast vnd gibs den armen so wirs tu einen schatz im himel haben vnd kom vnd folge mir nach Da der Juengling das wort hoeret gieng er betruet von jm denn er hatte viel gueter Jhesus aber sPrach zu seinen Juengern Warlich ich sage euch Ein reicher wird schwerlich jns Himelreich komen Vnd weiter sage ich euch Es ist leichter das ein Kamel durch ein nadelohre gehe denn das ein reicher jns Reich Gottes kome Da das seine Juenger hoereten entsatzten sie sich seer vnd sprachen Jhe wer kan denn selig werden Jhesus aber sahe sie an vnd sprach zu jnen Bey den menschen ists vnmueglich aber bey Gott sind alle ding mueglich Da antwortet Petrus vnd sprach zu jm Sihe wir haben alles verlassen vnd sind dir Gleich wie Ch

F275-012vb,11 ristus spricht Johan vij Meine lere ist nicht mein Al

F275-012vb,12 so auch hie Jch bin nicht gut Denn er redet von sich selbs nach der men

F275-012vb,13 schheit durch welche er vns jmer zu Got furet Volkommenheit ist eigentlich Gottes gebot halten  
 Darumb ist s klar das die  
 F275-012vb,14 ser Jungling die gebot im grunde nicht ge  
 F275-012vb,15 halten hat wie er doch meinet Das zeigt jm Christus da  
 F275-012vb,16 mit das er die rechten werck der gebot jm fur helt vnd vr  
 F275-012vb,17 teilt das kein reicher selig werde der die  
 F275-012vb,18 ser Jungling auch einer ist Nu werden jhe die selig die Gottes gebot halten nach gefolget was wird  
 vns dafur Jhesus aber sprach zu jnen Warlich ich sage euch das jr die jr mir seid nach gefolget jnn der widergebur  
 des menschen Son wird sitzen auff dem stuel seiner Herrligkeit werdet jr auch sitzen auff zwelff stuelen vnd richten die  
 zwelff geschlechter Jsrael Vnd wer verlesset heuser oder brueder oder schwestern oder vater oder mutter oder weib oder  
 kind oder ecker vmb meines namens willen der wirds hun  
 F275-012vb,19 dertfeltig nehmen vnd das ewige leben ererben Aber viel die da sind die ersten werden die letzten  
 vnd die letzten werden die ersten sein XX DAs Himelreich ist gleich einem Haus  
 F275-012vb,20 vater das am morgen aus gieng er  
 F275-013ra,01 beiter zu mieten jnn seinen weinberg Vnd da er mit den erbeitern eins ward vmb einen grosschen  
 zum tag  
 F275-013ra,02 lohn sandte er sie jnn seinen weinberg Vnd gieng aus vmb die dritte stunde vnd sahe andere an  
 dem marckte muessig stehen vnd sprach zu jnen Gehet jr auch hin jnn den weinberg ich wil euch geben was recht ist  
 Vnd sie giengen hin Abermal gieng er aus vmb die sechste vnd neunde stunde vnd thet gleich also Vmb die eilffte stunde  
 aber gieng er aus vnd fand andere muessig stehen vnd sprach zu jnen Was stehet jr hie den gantzen tag muessig Sie spra  
 F275-013ra,03 chen zu jm Es hat vns niemand gedinget Er sprach zu jnen Gehet jr auch hin jnn den weinberg vnd  
 was recht seind wird sol euch werden Da es nun abend ward sprach der Herr des wein  
 F275-013ra,04 berges zu seinem Schaffner Ruffe den erbeitern vnd gib jnen den lohn vnd heb an an dem letzten  
 bis zu den ersten Da kamen die vmb die eilffte stun  
 F275-013ra,05 de gedinget waren vnd empfieng ein jglicher seinen grosschen Da aber die ersten kamen meineten  
 sie sie wuerden mehr empfahen Vnd sie empfiengen auch ein jglicher seinen grosschen Vnd da sie den empfiengen  
 murreten sie wider den Hausvater vnd sprachen Diese letzten haben nur eine stunde ge  
 F275-013ra,06 arbeitet vnd hast sie vns gleich gemacht die wird des tages last vnd die hitze getragen haben Er  
 antwortet aber vnd saget zu einem vnter jnen Mein freund ich thu dir nicht vnrecht bis tu nicht mit mir eins worden  
 vmb einen grosschen Nim was dein ist vnd gehe hin Jch wil aber die  
 F275-013ra,07 sem letzten geben gleich wie dir Oder habe ich ni  
 F275-013ra,08 cht macht zu thun was ich wil mit dem meinen Sihes tu darumb scheel das ich so guetig bin Also  
 werden die letzten die ersten vnd die ersten die letz  
 F275-013ra,09 ten sein Denn viel sind beruffen aber wenig aus erwelt Vnd er zog hinauff gen Jerusalem vnd nam  
 zu sich die zwelff Juenger besonders auff dem wege vnd sprach zu jnen Sihe wir zihen hinauff gen Jerusalem Vnd des  
 menschen Son wird den Ho  
 F275-013ra,10 hen priestern vnd Schrifftgelerten vber antwortet werden vnd sie werden jn verdammen zu mtode  
 vnd werden jn vber antworten den Heiden zu ver  
 F275-013ra,11 spotten vnd zu geisseln vnd zu creutzigen vnd am dritten tage wird er wider auff erstehen Da trat  
 zu jm die mutter der kinder Zebe  
 F275-013ra,12 dey mit jren soenen fiel fur jn nidder vnd bat etwas von jm Vnd er sprach zu jr Was wil tu Sie  
 sprach zu jm Las diese meine zween soene sitzen jnn deinem Reich einen zu deiner rechten vnd den andern zu deiner  
 lincken Aber Jhesus antwortet vnd sprach Jr wisset nicht was jr bittet Kuend jr den Kelch trin  
 F275-013ra,13 cken den ich trincken werde vnd euch teuffen lassen mit der tauffe da ich mit getaufft wer  
 F275-013ra,14 de Sie sprachen zu jm Ja wol Vnd er sprach zu jnen Meinen Kelch solt jr zwar trin  
 F275-013ra,15 cken vnd mit der tauffe da ich mit getaufft werde solt jr getaufft werden Aber das sitzen zu meiner  
 rechten vnd lincken zu geben stehet mir nicht zu sondern denen es bereit ist von meinem Vater Da das die Zehen  
 hoereten wurden sie vn  
 F275-013ra,16 willig vber die zween Brueder Aber Jhesus rieß jnen zu sich vnd sprach Jr wisset das die weltliche  
 Fuersten herrschen vnd die Ober  
 F275-013ra,17 herrn haben gewalt So sol es nicht sein vnter euch sondern so jemant wil vnter euch ge  
 F275-013ra,18 waltig sein der sey ewer diener Vnd wer da wil der furnemest sein der sey ewer knecht Gleich wie  
 des menschen Son ist nicht komen das er jm dienen lasse sondern das er diene vnd gebe sein leben zu einer erloesung  
 fur viele Vnd da sie von Jeriho aus zogen folgete jm viel volcks nach Vnd sihe zween blinden sassen am wege vnd da sie  
 hoereten das Jhe  
 F275-013ra,19 sus furvber gieng schrien sie vnd sprachen Das ist leiden Das fleisch aber wil jmer ehe herrlich  
 werden denn es gecreutziget wird ehe erhoe  
 F275-013ra,20 het denn es er



- F275-013ra,21 nidriget wird Ah Herr du Son Daudid erbarm dich vnser Aber das volck bedrawet sie das sie schweigen solten Aber sie schrien viel mehr vnd sprachen Ah Herr du Son Daudid erbarm dich vnser Jhesus stund stille vnd rief jnen vnd sprach Was wolt jr das ich euch thun sol Sie sprachen zu jm Herr das vnser augen auff gethan werden Vnd es jamer
- F275-013ra,22 te Jhesum vnd rueret jre augen an Vnd als bald wurden jre augen wider sehend vnd sie folgten jm nach XXI DA sie nu nahe bey Jerusalem kamen gen Bethphage an den Oleberg sandte Jhesus seiner Juenger zween vnd sprach zu jnen Sehet hin jnn den flecken der fur euch ligt vnd balde werdet jr ein eselin finden an gebunden vnd ein fuellen bey jr loeset sie auff vnd fueret sie zu mir Vnd so euch jemand etwas wird sagen so spricht der Herr bedarff jr So bald wird er sie euch las
- F275-013ra,23 sen Das geschah aber alles auff das erfuellet wuerde das gesagt ist durch den Propheten der da spricht Saget der tochter Zion Sihe dein Koenig kompt zu dir senfftmuertig vnd reit auff einem esel vnd auff einem fuellen der lastbaren eselin Die Juen
- F275-013ra,24 ger giengen hin vnd theten wie jnen Jhesus befol
- F275-013ra,25 hen hatte vnd brachten die eselin vnd das fuellen vnd legten jre kleider drauff vnd satzten jn drauff Aber viel volcks breitet die kleider auff den weg Die andern hieben zweige von den beumen vnd fire weten sie auff den weg Das volck aber das vor gieng vnd nach folget schrey vnd sprach Hosian
- F275-013ra,26 na dem Son Daudid gelobet sey der da kompt jnn dem namen des Herrn Hosianna jnn der hoehe Vnd da er zu Jerusalem ein zog erreget sich die gantze Stad vnd sprach Wer ist der Das volck aber sprach Das ist der Jhesus der Prophet von Nazareth aus Galilea Vnd Jhesus gieng zum Tempel Gottes hin
- F275-013ra,27 ein vnd treib eraus alle verkeuffer vnd keuffer im Tempel vnd sties vmb der wechslers tische vnd die stuele der tauben kremer vnd sprach zu jnen Es stehet geschrieben Mein Haus sol ein Bethaus heissen jr aber habt eine moerder
- F275-013ra,28 gruben draus gemacht Vnd es giengen zu jm blinden vnd lamen im Tempel vnd er heilete sie Da aber die Hohen priester vnd Schrifft
- F275-013ra,29 gelerten sahen die wunder die er thet vnd die kinder im Tempel schreien vnd sagen Hosian
- F275-013ra,30 na dem Son Daudid wurden sie entruestet vnd sprachen zu jm Hores tu auch was diese sa
- F275-013rb,01 gen Jhesus sprach zu jnen Ja Habt jr nie gelesen Aus dem munde der vnuendigen vnd seuglingen has tu lob zugericht Vnd er lies sie da vnd gieng zur Stad hinaus gen Bethani
- F275-013rb,02 en vnd bleib daselbst Als er aber des morgens wider jnn die Stad gieng hungerte jn Vnd er sahe einen feigenbaum an dem wege vnd gieng hinzu vnd fand nichts dran denn alleine bletter vnd sprach zu jm Nu wachse auff dir hinfurt ni
- F275-013rb,03 mer mehr keine frucht Vnd der feigenbaum Hosianna heist auff Deudsch Ah hilff oder Ah gib gluck vnd heil verdorrete also balde Vnd da das die Juenger sa
- F275-013rb,04 hen verwunderten sie sich vnd sprachen Wie ist der feigenbaum so balde verdorret Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Warlich ich sage euch So jr glauben habt vnd nicht zweiuelt so werdet jr nicht allein solchs mit dem feigenbaum thun sondern so jr werdet sagen zu diesem berge Heb dich auff vnd wirff dich jns meer so wird s geschehen Vnd alles was jr bittet im Gebet so jr gleubet so werdet jrs empfahen Vnd als er jnn den Tempel kam tratten zu jm als er leret die Hohen priester vnd die Eltesten im volck vnd sprachen Aus waser macht thus tu das vnd wer hat dir die macht gegeben Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Jch wil euch auch ein wort fragen so jr mir das saget wil ich euch sa
- F275-013rb,06 gen aus waser macht ich das thu Woher war die Tauffe Johannis War sie vom himel oder von den menschen Da gedachten sie bey sich selbs vnd sprachen Sagen wir sie sey vom himel gewesen so wird er zu vns sagen warumb gleubet jr denn jm nicht Sagen wir aber sie sey von den menschen
- F275-013rb,07 en gewesen so muessen wir vns fur dem volck fuerch
- F275-013rb,08 ten Denn sie hielten alle Johannes fur einen Propheten Vnd sie antworten Jhesu vnd sprachen Wir wissens nicht Da sprach er zu jnen So sage ich euch auch nicht aus waser macht ich das thu Was duencket euch aber Es hatte ein man zwe
- F275-013rb,10 en soene vnd gieng zu dem ersten vnd sprach Mein son gehe hin vnd erbeite heute jnn meinen wein
- F275-013rb,11 berge Er antwortet aber vnd sprach Jch wils nicht thun Darnach rewet es jn vnd er gieng hin Vnd er gieng zum andern vnd sprach gleich also Er antwortet aber vnd sprach Herr ja Vnd gieng nicht hin Welcher vnter den zweien hat des vaters willen gethan Sie sprachen zu jm Der erste Jhesus sprach zu jnen Warlich ich sage euch die Zoel
- F275-013rb,12 ner vnd Hurn werden ehe jns Himmelreich komen denn jr Johannes kam zu euch vnd leret euch den rechten weg vnd jr gleubet jm nicht aber die Zoel
- F275-013rb,15 ner vnd Huren gleubten jm Vnd ob jrs wol sahet thatet jr dennoch nicht busse das jr jm darnach auch gegleubt hettet Hoeret ein ander gleichnis Es war ein Hausva
- F275-013rb,16 ter der pflantzet einen weinberg vnd fueret einen zaun drum vnd grub eine kelter drinnen vnd baw



- F275-013rb,17 et einen thurn vnd thet jn den weingartnern aus vnd zog vberland Da nu erbey kam die zeit der frue
- F275-013rb,18 chte sandte er seine knecht zu den weingartnern das sie seine fruechte empfiengen Da namen die weingartner seine knechte einen steupten sie den andern toedten sie den dritten steinigten sie Aber
- F275-013rb,19 mal sandte er ander knechte mehr denn der ersten waren Vnd sie theten jnen gleich also Darnach sandte er seinen Son zu jnen vnd sprach Sie wer
- F275-013rb,20 den sich fur meinem Son schewen Da aber die wein
- F275-013rb,21 gartner den Son sahen sprachen sie vnternander Das ist der Erbe Kompt lasset vns jn toedten vnd sein erbgut an vns bringen Vnd sie namen jn vnd stiessen jn zum weinberge hinaus vnd toedten jn Wenn nu der Herr des weinberges komen wird was wird er diesen weingartnern thun Sie sprach
- F275-013rb,22 en zu jm Er wird die boesewicht vbel vmb bringen vnd seinen weinberg andern weingartnern aus thun die jm die fruechte zu rechter zeit geben Jhesus sprach zu jnen Habt jr nie gelesen jnn der Schrifft Der stein den die Bawleute verworffen haben der ist zum Eckstein wor
- F275-013rb,23 den Von dem Herrn ist das geschehen vnd es ist wunderbarlich fur vnsern augen Darumb sage ich euch das Reich Gottes wird von euch genomen vnd den Heiden gegeben werden die seine fruechte bringen Vnd wer auff diesen Stein fellet der wird zurschellen Auff wel
- F275-013rb,24 chen aber er fellet den wird er zumalmen Vnd da die Hohen priester vnd Phariseer seine gleichnisse hoereten vernamen sie das er von jnen redet Vnd sie trachten darnach wie sie jn griffen aber sie furchten sich fur dem volck Denn es hielt jn fur einen Propheten XXII VNd Jhesus antwortet vnd redet abermal durch gleichnisse zu jnen vnd sprach Das Himelreich ist gleich einem Koenige der seinem son hochzeit machte vnd sandte seine knechte aus das sie den gesten zur hoch
- F275-013rb,25 zeit ruffeten Vnd sie wollten nicht komen Abermal sandte er andere knechte aus vnd sprach Saget den gesten Sihe meine mal
- F275-013rb,26 zeit habe ich bereitet meine oxen vnd mein mastviehe ist geschlachtet vnd alles bereit kompt zur hochzeit Aber sie verachteten das vnd giengen hin einer auff seinen acker der ander zu seiner hantierung Etliche aber grif
- F275-013rb,27 Es mus sich al
- F275-013rb,28 les an Christo stossen etliche zur besserung etliche zur er
- F275-013rb,29 gerung fen seine knechte hoeneten vnd toedten sie Da das der Koenig hoeret ward er zornig vnd schicket seine heere aus vnd brachte diese moer
- F275-013rb,30 der vmb vnd zuendet jre stad an Da sprach er zu seinen knechten Die hoch
- F275-013rb,31 zeit ist zwar bereit aber die geste warens nicht wird Darumb gehet hin auff die strassen vnd ladet zur hochzeit wen jr findet Vnd die knechte giengen aus auff die strassen vnd bra
- F275-013rb,32 chten zusammen wen sie funden boese vnd gute vnd die tische wurden alle vol Da gieng der Koenig hinein die geste zu besehen vnd sahe alda einen menschen der hatte kein hochzeit
- F275-013rb,33 lich kleid an vnd sprach zu jm Freund wie bis tu herein komen vnd hast doch kein hoch
- F275-013rb,34 zeitlich kleid an Er aber verstummet Da sprach der Koenig zu seinen dienern Bindet jm hende vnd fuesse vnd werffet jn jnn das fin
- F275-013rb,35 sternis hinaus da wird sein heulen vnd zeen
- F275-013va,01 klappen Denn viel sind beruffen aber wenig sind auss werwelet Da giengen die Phariseer hin vnd hielten einen rat wie sie jn fiengen jnn seiner rede vnd sandten zu jm jre Juenger sampt Hero
- F275-013va,02 dis diener vnd sprachen Meister wir wis
- F275-013va,03 sen das du warhafftig bist vnd lerest den weg Gottes recht vnd du sagest nach niemand Denn du achtest nicht das ansehen der mensch
- F275-013va,04 en Darumb sage vns Was duenckt dich ists recht das man dem Keiser zinse gebe oder nicht Da nu Jhesus mercke jre schalckheit sprach er Jr Heuchler was versucht jr mich Weiset mir die zinse muentze Vnd sie reich
- F275-013va,05 Jst der glaube Denn dis Euangeli
- F275-013va,06 on verwirffet die werckheili
- F275-013va,07 gen vnd nimpt an die gleubi
- F275-013va,08 gen ten jm einen grosschen dar Vnd er sprach zu jnen Wes ist das bilde vnd die vberschrift Sie sprach
- F275-013va,09 en zu jm Des Keisers Da sprach er zu jnen So gebet dem Keiser was des Keisers ist vnd Got
- F275-013va,10 te was Gottes ist Da sie das hoereten nam sie es wunder vnd liessen jn vnd giengen davon An dem selbigen tage tratten zu jm die Sadu
- F275-013va,11 ceer die da halten es sey kein aufferstehen vnd frageten jn vnd sprachen Meister Moses hat gesagt so einer stirbt vnd hat nicht kinder so sol sein bruder sein weib freien vnd seinem bruder sa
- F275-013va,12 men erwecken Nu sind bey vns gewesen sieben brue
- F275-013va,13 der Der erste freiet vnd starb Vnd dieweil er nicht samen hatte lies er sein weib seinem bruder Dasselben gleichen der ander vnd der dritte bis an den siebenden Zulezt nach allen starb auch das weib Nu jnn der

aufferstehung welches weib wird sie sein vnter den sieben sie haben sie ja alle gehabt Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Jr jrret vud wisset die Schrifft nicht noch die krafft Gottes Jnn der auferstehung werden sie weder freien noch sich freien lassen sondern sie sind gleich wie die Engel Gottes im himel Habt jr aber nicht gelesen von der todten auffer  
F275-013va,14 stehung das euch gesagt ist von Gott da er spricht Jch bin der Gott Abraham vnd der Gott Jsaac vnd der Gott Jacob Gott aber ist nicht ein Gott der todten sondern der lebendigen Vnd da solchs das volck hoeret entsatzten sie sich vber seiner lere Da aber die Phariseer hoereten das er den Sa  
F275-013va,15 duceern das maul gestopfft hatte versamleten sie sich Vnd einer vnter jnen ein Schrifftgeler  
F275-013va,16 ter versucht jn vnd sprach Meister welch  
F275-013va,17 es ist das furnemest gebot im Gesetz Jhesus aber sprach zu jm Du solt lieben Gott deinen Herrn von gantzem hertzen von gantzer see  
F275-013va,18 len von gantzem gemuete Dis ist das furne  
F275-013va,19 mest vnd das groeste gebot Das ander aber ist dem gleich Du solt deinen nehesten lieben als dich selbs Jnn diesen zweien geboten han  
F275-013va,20 get das gantze Gesetz vnd die Propheten Da nu die Phariseer beyeinander waren fragete Jhesus vnd sprach Wie duencket euch vmb Christo Wes son ist er Sie sprach  
F275-013va,21 en Dauids Er sprach zu jnen Wie nennet jr denn Daud im Geist einen Herrn da er sagt Der HErr hat gesagt zu meinem Herrn setze dich zu meiner rechten bis das ich lege dei